



STADT

625 Jahre
Gunzenhäuser Kirchweih

LAND

Fränkisches
Seenland Fischerfest

GUN

675 Jahre
Hospitalstiftung



BÜRGERZEITUNG

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Damen und Herren,

seit mehr als sechs Jahrhunderten gehört die Kerwa fest zu unserer Stadt und verbindet Generationen auf einzigartige Weise. Dieses historische Erbe erfüllt uns mit berechtigtem Stolz und macht deutlich, wie tief verwurzelt und beständig unsere Traditionen sind. Wir feiern vom 12. bis zum 20. September nicht nur ein Volksfest, wir feiern ein Stück Gunzenhäuser Identität, die sich über die Zeit erhalten und immer wieder neu belebt hat.

Unsere Kerwa ist daher mehr als Bier, Bratwurst und Blasmusik. Sie ist gelebtes Brauchtum, es sind Tage voller Leichtigkeit, Lachen und gemeinsamer Erlebnisse. Überall in der Stadt spürt man die besondere Stimmung. In der von Krisen geplagten Welt ist unsere Kerwa wie ein sicherer Hafen, ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen, Alltagsorgen für einen Moment vergessen und echte Freude teilen können.

Jeder von uns trägt seine ganz persönliche Kerwa-Geschichte in sich. Manche erinnern sich an die ersten Schritte auf dem Festplatz, Hand in Hand mit den Großeltern. Andere an die schüchternen Be-

gegnungen mit der großen Liebe im Festzelt, wieder andere an ausgelassene Wiedersehen mit Freunden zwischen Karussell und Schießbude. Und wie bewegend ist es, die eigene Freude an die nächste Generation weiterzugeben, etwa an die eigenen Kinder, die mit leuchtenden Augen ihr erstes Fahrgeschäft erleben. Solche Erinnerungen sind das wahre Kapital unserer Kerwa.

Ich wünsche uns allen eine fröhliche, unbeschwerte und unvergessliche Kerwa-Zeit. Lassen Sie uns die Festtage in vollen Zügen genießen, neue Geschichten sammeln und die alten mit Stolz weitertragen. Denn eines ist doch sicher: Nirgendwo auf der Welt werden schönere Feste als in Gunzenhausen gefeiert.

Ihr



Matthias Hörr
Erster Bürgermeister



Für alle, die unsere Bürgerzeitung lieber digital lesen, stellen wir StadtLandGUN auch online zur Verfügung unter www.gunzenhausen.de.

Scannen
und loslesen



Impressum

Herausgeber:
Stadt Gunzenhausen
Marktplatz 23, 91710 Gunzenhausen
Telefon 09831/508-130
presse@gunzenhausen.de
Fotos: Stadt Gunzenhausen (soweit nicht anders vermerkt)
Redaktion & Gestaltung:
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Stadt Gunzenhausen
V.i.S.d.P.:
Matthias Hörr, Erster Bürgermeister
Auflage: 2500 Exemplare

© Stadt Gunzenhausen
Alle Rechte vorbehalten
Nächste Ausgabe: November/Dezember 2026
Redaktionsschluss: 07. Oktober 2026
Druck: WirmachenDruck GmbH, 71522 Backnang
Erscheinungsweise: 6 Ausgaben im Jahr

Hinweis: Bei der Bürgerzeitung StadtLandGun handelt es sich nicht um das offizielle Amtsblatt der Stadt Gunzenhausen. Die Stadt Gunzenhausen veröffentlicht amtliche Bekanntmachungen in digitaler Form online unter <https://gunzenhausen.de/bekanntmachungen.html>.

Eine Haftung für die Inhalte wird nicht übernommen. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Eine Haftung beim Verweis auf Inhalte Dritter ist ausgeschlossen.

Müllabfuhr im Stadtgebiet

04.09.2026	Bioabfall
11.09.2026	Restmüll
11.09.2026	Biobafall
18.09.2026	Bioabfall
25.09.2026	Restmüll
25.09.2026	Bioabfall
02.10.2026	Bioabfall
09.10.2026	Restmüll
09.10.2026	Biobafall
16.10.2026	Bioabfall
23.10.2026	Bioabfall
23.10.2026	Restmüll
30.10.2026	Bioabfall

Müllabfuhr in allen Ortsteilen

04.09.2026	Restmüll
04.09.2026	Bioabfall
11.09.2026	Bioabfall
18.09.2026	Biobafall
18.09.2026	Restmüll
25.09.2026	Bioabfall
02.10.2026	Bioabfall
02.10.2026	Restmüll
09.10.2026	Bioabfall
16.10.2026	Bioabfall
16.10.2026	Restmüll
23.10.2026	Bioabfall
30.10.2026	Bioabfall
30.10.2026	Restmüll

Öffnungszeiten der Grüngutan-
nahme bei der Fa. Ernst in Aha

Von April bis November ist die Grüngutannahme bei der Fa. Ernst in Aha von Montag bis Freitag von 13 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Straßenreinigung

Die turnusmäßige Straßenreinigung in der Kernstadt und in den Stadtteilen findet (sofern es die Witterung zulässt) in der 37. KW (09.-11.09.2026, in der 41. KW (07.-09.10.2026) sowie in der 43. KW (21.-23.10.2026) statt.

Um eine ordnungsgemäße Straßenreinigung zu gewährleisten, ist es erforderlich, Straßen an Kehrtagen soweit wie möglich von parkenden Fahrzeugen freizuhalten.

In der Kernstadt nördlich der Linie Sonnenstraße/Frickenfelder Straße sowie in den Stadtteilen Frickenfelden, Obenbrunn, Oberasbach, Scheupeleinsmühle, Unterasbach:
23.09.2026, 22.10.2026 Gelber Sack

In der Kernstadt südlich der Linie Sonnenstraße/Frickenfelder Straße sowie in den Stadtteilen Aha, Edersfeld, Lindenhof, Maicha, Nordstetten, Oberwurbach, Pflaumfeld, Steinacker, Stetten und Unterwurbach:
24.09.2026, 23.10.2026 Gelber Sack

In den Stadtteilen Am Heidweiher, Büchelberg, Cronheim, Filchenhard, Höhlberg, Laubenzedel, Mooskorb, Oberhambach, Schlungenhof, Schnackenhühle, Schweina, Sinderlach, Steinabühl, Streudorf, Unterhambach und Wald:
22.09.2026, 21.09.2026 Gelber Sack

Gunzenhausen Mitte: In der Kernstadt zwischen der Linie Sonnenstraße/Frickenfelder Straße und der Linie Nürnberger Straße. Dabei ist zu beachten, dass die Sonnenstraße und die Frickenfelder Straße zu Gunzenhausen Mitte gehören, aber die Nürnberger Straße zu Gunzenhausen Nord:
04.09.2026, 02.10.2026 Papiertonne

Gunzenhausen Nord und Süd: In der Kernstadt nördlich der Linie Nürnberger Straße und südlich der Linie Sonnenstraße/Frickenfelder Straße. Dabei ist zu beachten, dass die Sonnenstraße und die Frickenfelder Straße zu Gunzenhausen Mitte gehören, aber die Nürnberger Straße zu Gunzenhausen Nord:
02.09.2026, 05.10.2026 Papiertonne

In allen Ortsteilen:
03.09.2026, 01.09.2026, 30.10.2026 Papiertonne

TIPPS & TERMINE

Öffnungszeiten Recyclinghof
Gunzenhausen:

Di, Mi, Fr: 08.30 - 12.00 Uhr und
13.00 - 17.00 Uhr
Do: 08.30 - 13.30 Uhr
Sa: 08.30 - 13.00 Uhr

Öffnungszeiten
der Stadtverwaltung:

Montag	8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.30 Uhr

BUNTE FUSSSPUREN

Vor rund zwei Jahren wurde an der Grundschule Süd eine Elternhaltestelle eingeweiht. Diese sorgt zu den Bring- bzw. Holzeiten für Entlastung und hat das Verkehrschaos vor der Schule deutlich reduziert. Doch die Schulgemeinschaft wäre nicht die der Grundschule Süd, wenn sie sich auf den Lorbeeren ausruhen würden – gesagt, getan, hat sich der Umweltbeirat der Schule auch danach intensiv mit dem Thema „Elternhaltestelle“ beschäftigt. Vor kurzem nun wurde eine Idee umgesetzt, welche den Weg von der Haltestelle in der Theodor-Heuss-Straße zum Haupteingang und zurück noch sicherer macht. Mit Sprühkreide wurden bunte Fußspuren auf den Gehsteig gesprayt und da die Klasse 3c bei hochsommerlichen Temperaturen nicht alleine schwitzen wollte, hat man sich kurzerhand Ordnungsamtsleiterin Lisa Lechner, PI-Chefin Simone Wiesenberg und den Verkehrstrainingsspezialisten und Polizisten Peter Lassnig eingeladen.

„Grundschulkinder brauchen nicht direkt bis vor die Eingangstür der Schule gefahren werden. Für die kindliche Entwicklung ist jeder Fußweg förderlich, selbst wenn er kurz ist“, erklärt Rektorin Ingrid Pappler. „Damit der Weg von der Elternhaltestelle bis zum

Eingang gut im Gedächtnis bleibt, haben wir gemeinsam mit den Kindern bunte Fußspuren auf den Boden gesprayt. Das ist nicht nur sinnvoll und hilft gerade den Jüngsten, sondern sieht auch noch toll aus!“

Damit auch die Erwachsenen von dieser Aktion erfahren, werden die Kinder des Umweltbeirats gemeinsam mit der Schulleitung einen Elternbrief verschicken. Außerdem soll an der Elternhaltestelle noch ein großes Banner angebracht werden, das auf die Aktion und auf den empfohlenen Laufweg hinweist. „Mich freut besonders, dass sich die Kinder selbstständig mit dem Thema auseinandergesetzt und einen Vorschlag eingebracht haben“, ergänzt Ingrid Pappler. „Und ich danke der Stadt und der Polizeiinspektion, dass wir bei der Umsetzung solcher Ideen immer tatkräftig unterstützt und beraten werden.“

Im Umweltbeirat sitzen jeweils zwei Kinder aus den Klassenstufen 1 bis 4. Die Grundschule Süd ist eine zertifizierte „Umweltschule in Europa“, regelmäßig tauschen sich die Schülerinnen und Schüler im Lernstudio über fachspezifische, kindgerecht aufbereitete Themen aus. Nähere Informationen zur Grundschule Süd erhalten Sie im Internet unter <https://gssued.de>.





JUGENDAUSTAUSCH

Die Schrecken des Nationalsozialismus machten vor Gunzenhausen nicht Halt. Lebten 1933 noch 184 Juden hier, verließen 1939 die letzten jüdischen Einwohner die Altmühlstadt. Seit vielen Jahren wird in Gunzenhausen die Erinnerung an diese schreckliche Zeit sehr lebendig gehalten. So tauschen sich im Rahmen einer Dialoggruppe regelmäßig hier lebende Bürgerinnen und Bürger mit Nachkommen ehemaliger, in Gunzenhausen lebender, jüdischer Bewohnerinnen und Bewohner aus. Gerade die persönlichen Begegnungen stellen bereichernde Momente dar mit dem Ziel der Annäherung sowie enger, zukunftsorientierter Beziehungen.

An einer Verständigung arbeitet auch Martin Schimmelschmidt intensiv, der stellvertretende Schulleiter der Fachakademie für Sozialpädagogik Hensoltshöhe und Mitglied im Verein Jüdisches Leben. Vom Gedanken motiviert, Verständnis auf beiden Seiten zu schaffen, organisierte er mit zahlreichen Mitstreitern, darunter Kunstlehrer Armin Leickert, Lisa Schaller sowie dem ehemaligen Gräfensteinberger Pfarrer Matthias Knoch, einen zehntägigen Jugendaustausch in Gunzenhausen. Für die Jugendlichen aus der kleinen Stadt Kfar Vradim in Galiläa standen Exkursionen nach Nürnberg und Würzburg, Freizeitaktivitäten, vor allem aber der gemeinsame Austausch im Mittelpunkt der Begegnungswoche in Deutschland. Untergebracht waren sie in Gastfamilien, in denen sie die Kultur und Menschen des Gastlandes besser kennenlernen konnten. Begleitet wurde die Gruppe von Daniel Bouenos, Sarit Shahrar und Ilan Katz, der regelmäßig Gunzenhausen besucht und auf dessen Initiative der Jugendaustausch stattfand. Neben dem persönlichen Kennenlernen und Miteinander-Vertraut werden, ist das Verstehen- und Begreifenwollen dessen, was in Gunzenhausen während der Nazi-Herrschaft passierte, von zentraler Bedeutung. Unter dem Motto „Wie lässt sich Zukunft gestalten“ machten sich die Jugendlichen zur Aufgabe, diesen wichtigen Dialog gemeinsam in ein abstraktes Kunstwerk zu transformieren. Dieses Kunstwerk übergaben die Jugendlichen am

Klimaplatz an den Ersten Bürgermeister Matthias Hörr. Der Ort war nicht zufällig gewählt, denn dort, wo heute Menschen an heißen Tagen Abkühlung finden, stand einst eine Synagoge. Der Klimaplatz ist damit nicht nur Erholungsraum, sondern auch ein Platz des Nachdenkens über die Vergangenheit. Dazu trägt eine von Künstlerin Elke Zimmermann gestaltete Bronzefigur bei, die den 13-jährigen Werner Dottenheimer abbildet. Während des Nationalsozialismus wurde dieser deportiert und im Konzentrationslager Majdanek ermordet. Die Skulptur steht auf einem kleinen Podest und gibt dem Opfer ein Gesicht, so dass seine Geschichte in Erinnerung bleibt.

„Wir leben in einer Zeit, in der Antisemitismus wieder zunimmt“, betonte Erster Bürgermeister Matthias Hörr. „Ihr Jugendlichen seid den Politikern einige Schritte voraus. Ihr hört zu und tauscht euch auf Augenhöhe aus. Wir können die Vergangenheit nicht ungeschehen machen, doch Ihr sendet eine positive Botschaft. Dafür möchte ich euch danken. Ebenso für das tolle Kunstwerk, durch das eure Begegnung sichtbare Erinnerung wird.“

Über die Vergangenheit und die Zukunft zu sprechen ist wichtig. Dabei darf jedoch die Gegenwart nicht vergessen werden, in der sich auf deutscher und jüdischer Seite viele Menschen um eine Annäherung bemühen. Auch an diesem Tag war der Klimaplatz gut besucht, darunter waren Mitglieder der deutsch-jüdischen Dialoggruppe, Vertreterinnen und Vertreter der Geistlichkeit, Altbürgermeister Karl-Heinz Fitz sowie das Künstlerehepaar Elke und Reinhard Zimmermann. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch einen Text der israelischen Dichterin Zelda Schnerrson Mishkovsky namens „Each One Has A Name“, den die Jugendlichen zuerst auf Hebräisch, anschließend auf Deutsch vorlasen. Jeder Mensch ist einzigartig, einer Aussage, der nichts hinzuzufügen ist.

Mehr zum jüdischen
Leben in Gunzenhausen:
www.jl-gunzenhausen.de



STADTRADELN-STAR

Vom 5. bis zum 25. Juli 2026 war Gunzenhausen wieder im STADTRADELN-Fieber. Und Heidi Röttenbacher war der geborene STADTRADELN-Star. Denn für die 56-jährige ist das Zweirad weniger zeitgeistiges Lifestyle-Gerät als vielmehr alltagstaugliches Instrument zur Bewältigung der Klimakrise. Ihre Begeisterung ist

groß und das Gunzenhäuser STADTRADELN war eine tolle Möglichkeit, um das umweltfreundliche Fahrrad noch stärker in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit zu rücken. Hierüber und über Ihre Motivation, drei Wochen freiwillig aufs Auto zu verzichten, erzählt sie uns im Interview.

Warum sollten die Menschen überhaupt mehr Fahrrad fahren?

Für mich ist Fahrradfahren mehr als Fortbewegung, es ist ein Stück Lebensqualität. Nach einer Radtour fühle ich mich ausgeglichener als nach einer Fahrt im Auto. Und auch aus ökologischer Sicht ist das Rad die bessere Entscheidung. Keine Abgase, weniger Lärm und ein gutes Gefühl, aktiv was fürs Klima zu tun. Die Kosten sind abgesehen vom Anschaffungspreis überschaubar. Gelegentliche Reparaturen, ein neuer Mantel oder eine Lampe sind für mich gut investiertes Geld.

Was ich besonders liebe, sind die Begegnungen unterwegs. Nachbarn winken, und auf dem Feldweg halte ich gerne an, um einen Blick über die Wiesen zu werfen. Diese kleinen Momente machen jede Fahrt persönlich und bereichern meinen Alltag. Die Nähe zur Natur nehme ich dabei intensiver wahr als hinter der Auto-scheibe.

STADTRADELN-Star sein, das bedeutet drei Wochen aufs Auto verzichten müssen. Warum tut man sich das an?

Die drei Wochen ohne Auto waren für mich kein Verzicht. Ich habe die Zeit genossen, weil ich meine täglichen Wege problemlos mit dem Fahrrad zurücklegen konnte und mir das Tempo sowie die Bewegung gutgetan haben. Besonders angenehm war, dass das Wetter mitgespielt hat. Insgesamt fühlte sich die Phase für mich nicht nach Verzicht an, sondern nach einer bewussten und angenehmen Veränderung im Alltag.

Daher finde ich auch, dass die CO₂ Einsparung beim STADTRADELN nicht so sehr im Vordergrund stehen sollte. Das führt nämlich leider dazu, dass Vielradler der Aktion eher skeptisch gegenüberstehen. Diejenigen, die täglich mit dem Fahrrad zur Arbeit pendeln, Kinder im Lastenrad zur Kita bringen oder mit dem Rad einkaufen, fühlen sich weniger angesprochen, da der Wettbewerb zu sehr auf Klimaziffern reduziert wird. Das finde ich schade, denn die wahren Radel Stars sind genau diese Alltagsnutzerinnen und -nutzer, für die das Fahrrad selbstverständlich das Fortbewegungsmittel der Wahl ist. Diese Gruppe bringt durch ihr tägliches Handeln den größten praktischen Beitrag zur Mobilitätswende.



GESÜNDER
Mehr Bewegung
im Alltag



KLIMAFREUNDLICH
Weniger CO₂,
mehr Zukunft



KOSTEN SPAREN
Weniger Ausgaben
für Mobilität



GEMEINSCHAFT
Starkes Miteinander
in der Stadt

Welchen Radweg mögen Sie in unserer Region am liebsten? Gibt es eine Strecke, die Sie empfehlen würden?

Rund um Gunzenhausen schätze ich die vielen schönen Freizeit-Radwege, denn abgesehen von der klassischen Runde um den Altmühlsee gibt es zahlreiche Strecken, auf denen man einfach gern unterwegs ist. Für mich hat aber etwas anderes Priorität, nämlich der konsequente Ausbau der Alltags Radwege. Alltagsverbindungen sorgen dafür, dass Menschen das Fahrrad für Einkäufe, zur Arbeit oder für kurze Erledigungen nutzen können. Nur wenn diese Wege sicher, direkt und zuverlässig sind, verändert sich das Mobilitätsverhalten langfristig.

Ein positives Beispiel ist die Radwegverbindung von Unterwurmloch nach Gunzenhausen. Die Strecke ist komfortabel und bringt mich schnell und entspannt in die Innenstadt. Das zeigt, wie praktisch durchdachte Alltagsinfrastruktur sein kann.

Ich finde es ermutigend, dass Gunzenhausen hier auf einem guten Weg ist. Bei der Erneuerung oder dem Ausbau der öffentlichen Infrastruktur wird das Fahrrad mitgedacht. Dafür bin ich dankbar. Wenn dieser Kurs beibehalten wird, profitieren nicht nur Freizeitfahrerinnen und -fahrer, sondern vor allem diejenigen, die das Rad täglich nutzen wollen.

Jede Fahrt mit dem Rad ist ein kleiner Beitrag für eine bessere Zukunft - für uns alle.

Sind Sie eher der E-Bike-Typ oder setzen Sie auf klassische Muskelkraft?

Ich kann die Diskussion kaum nachvollziehen. Warum nur ein Entweder Oder? In vielen Lebensbereichen nutzen wir unterschiedliche Werkzeuge je nach Zweck und Situation, und beim Radfahren ist das für mich genauso. Glücklicherweise habe ich sowohl ein E Bike als auch ein klassisches Fahrrad und setze beide gezielt ein.

Beide Radtypen ergänzen sich hervorragend. Ich entscheide je nach Tagesform, Strecke und Zweck, und finde genau das sinnvoller als eine starre Zuordnung. Kurz gesagt: Ich bin weder nur E Bike noch nur Muskelkraft Typ, sondern beides, ganz nach Bedarf.

Was nehmen Sie neben gestärkten Waden-Muskeln aus den vergangenen drei Wochen mit?

Aus der STADTRADELN-Zeit nehme ich vor allem zwei überraschende Erkenntnisse mit: Einmal können Lastenräder deutlich mehr tragen, als ich dachte. Außerdem habe ich die städtische Senioren-Rikscha schätzen gelernt. Die ist eine wunderbare Möglichkeit, Menschen, die selbst nicht mehr Rad fahren können, wieder in Bewegung zu bringen. Beides hätte ich vorher nicht ausprobiert, jetzt weiß ich aber, wie praktisch und bereichernd beide Räder sein können.

Wollen Sie unserer Leserschaft noch etwas mit auf den STADTRADELN-Weg geben?

Wer etwas bewegen will, muss aufstehen und anfangen. Für mich gilt: Machen schafft Zukunft, Jammern nicht. Deshalb mein einfacher Appell: Aufsteigen und losradeln, solange es noch geht. Jede Fahrt zählt, für die eigene Gesundheit, für weniger Verkehr und für ein besseres Klima.

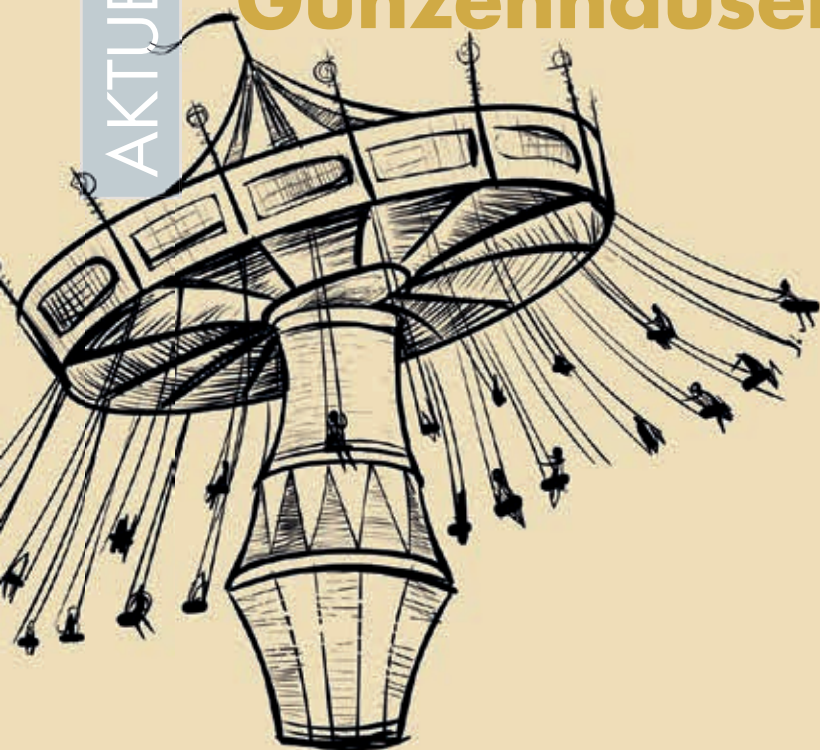
Es gibt für fast jede Situation das passende Rad. Ob Lastenrad, E Bike oder klassischer Drahtesel, die Auswahl ist groß, und viele Modelle machen Alltag und Ausflüge deutlich leichter und schöner. Die Stadt bietet zudem Lastenräder und eine Rikscha zum ausleihen an (www.gunzenhausen/rikscha.de). Letzteres ist eine tolle Möglichkeit für Menschen, die selbst nicht mehr radeln können, trotzdem an die frische Luft zu kommen.

Und an alle, die mir in den letzten drei Wochen gesagt haben „Das könnte ich auch“: Macht mit! Meldet euch gern als Stadtradeln Star für 2027! Das würde mich wirklich freuen und motivieren. Gemeinsam können wir viel bewegen.

VIELEN DANK FÜR DAS GESPRÄCH!

KERWA

Gunzenhausen



Mit einem abwechslungsreichen Festprogramm geht die traditionelle Gunzenhäuser Kerwa in Ihre bereits 625ste Runde. Verpassen Sie keinesfalls die Angebote auf dem Festplatz. Das Festwirt-Geschwisterpaar Désirée und Christian Papert werden dafür sorgen, dass im Kerwazeitraum 12. bis 20. September 2026 für Speis und Trank bei zünftiger Musik ausreichend gesorgt ist. Die Jüngeren genießen das Spaßprogramm und nutzen Fahrgeschäfte, Schaustellerbuden und Kirchweihflair.

Ein paar Highlights aus dem Festprogramm: Bereits am Donnerstag, 10. September 2026, wird ab 18 Uhr der Kerwa-Baum durch die Kerwabuam & -madli aufgestellt. Vor dem Schießwasen wird dieses Brauchtum standesgemäß gefeiert, für die Musik und Verpflegung sorgt die Stadt- und Jugendkapelle. Am Samstag, 12. September 2026, wird nachmittags die Kerwa auf dem Marktplatz in traditioneller Manier eröffnet.

Am Montag, 14. September 2026, zieht ab 14 Uhr der große Kerwawurm durch die Straßen. Das Motto des 112. Kirchweih-Umzugs: „Unser Fest im Wandel der Zeit“. Den Abschluss der diesjährigen Kerwa begehen wir schließlich am Sonntag, 20. September 2026, um 21.30 Uhr mit einem großen Brillant-Höhenfeuerwerk. Sie sollten sich dies und noch viel mehr nicht entgehen lassen.

ERÖFFNUNGSFEIER

Die Feierlichkeiten beginnen am Samstag, 12. September, gegen 14.30 Uhr mit einem Standkonzert der Gunzenhäuser Stadt- und Jugendkapelle auf dem Marktplatz. Um 15 Uhr erklingen die Fanfaren des Posaunenchores und der Erste Bürgermeister tritt ans Mikrofon um die Trachtlerinnen und Trachtler zu begrüßen. Die Stadt- und Jugendkapelle wird den Einmarsch musikalisch begleiten. Kurz danach wird der pompöse Gambrinuswagen willkommen geheißen und der Gambrinus gemeinsam mit dem Bürgermeister die rituellen Eröffnungsworte sprechen.

Mit Pauken und Trompeten machen sich Jugendkapelle, Trachtler, Fahnenabordnungen und Festgäste in Richtung Festplatz auf, auf dem die Kerwabuam und -madli bereits warten und Spalier stehen werden. Die Gunzenhäuser Kerwa wird im Anschluss im Festzelt Papert offiziell eröffnet. Um 19 Uhr findet auf der Zeltbühne der Anstich des ersten Fasses Kirchweihbier durch den Ersten Bürgermeister statt. Im Anschluss spielt die Partyband „K7“.

Nachkirchweihmarkt

Am Sonntag, den 20. September 2026, findet in der Gunzenhäuser Innenstadt im Marktplatzbereich ab 11 Uhr der traditionelle Nachkirchweihmarkt statt. Zusätzlich werden an diesem Tag zahlreiche Geschäfte von 13 bis 18 Uhr geöffnet haben. Das Marktangebot ist wie gewohnt vielfältig und bunt. Es lohnt sich für alle Gäste aus nah und fern in aller Ruhe durch die Stände zu schlendern, die Seele baumeln zu lassen und die Angebote der Aussteller auf sich wirken zu lassen.



BEGEGNUNG IM FALKENGARTEN



Für den ein oder anderen ist die Kerwa-Zeit eine emotionale Reise zurück in die persönliche Vergangenheit. Geht es Ihnen auch so? Dann treffen Sie sich doch mit uns im Falkengarten! Eine Gunzenhäuser Tradition ist nämlich das Ehemaligentreffen, zu dem der Erste Bürgermeister während einer jeden Kerwa einlädt. Willkommen sind alle, die in der Altmühlstadt gelebt, gearbeitet oder zur Schule gegangen sind. Im Kerwa-Jahr 2026 findet das Treffen am Sonntag, den 13. September, ab 11 Uhr statt.

Für den Beginn einer neuen Tradition plädieren wir an diesem Sonntag aber auch und laden zeitgleich für 11 Uhr alle Neubürgerinnen

und -bürger der Stadt Gunzenhausen in den markgräflichen Hofgarten ein. Wer seit der letzten Kerwa seinen Wohnsitz in die Altmühlstadt verlegt hat, wird von uns herzlich willkommen heißen. Wir sind gespannt, was Sie bisher erlebt haben und freuen uns auf Ihre Eindrücke.

Traditionell lässt der Erste Bürgermeister am ersten Kirchweihsonntag im vielleicht schönsten Biergarten Gunzenhausens das Jahr Revue passieren und erzählt, was es alles Neues gibt. Kommen Sie mit uns bei Speis und Trank ins Gespräch und lernen Sie einander kennen. Wir sind gespannt, welche Geschichte Sie und die Stadt Gunzenhausen miteinander verbindet.

BUS-linien

Unsere Kerwa ist fränkisches Kulturgut. Vom 12. bis zum 20. September 2026 gibt's also was zu feiern und damit Sie als Gunzenhäuserin oder Gunzenhäuser sicher hin zum Festplatz und zurück nach Hause kommen, werden auch heuer die beliebten Kirchweih-Sonderbuslinien eingesetzt.

„Die Sonderbuslinien sind ein tolles Angebot für alle Kerwa-Gänger“, so MVG-Geschäftsführer Stefan Dietz. „Die Busse werden gut nachgefragt. Allerdings mussten wir in den letzten Jahren an den Kirchweihsonntagen einen stetigen Rückgang auf den Linien 642K und 643K verzeichnen. Das hat uns nun veranlasst, die beiden Linien am 13. und am 20. September 2026, also an den Sonntagen, auf der Wegstrecke von Aha, Edersfeld, Pflaumfeld, Stetten, Cronheim, Maicha, Ober- und Unterwurbach von und nach Gunzenhausen als auch Ober-

und Unterhambach, Wald, Muhr am See, Streudorf, Büchelberg, Laubenzedel und Schlungenhof von und nach Gunzenhausen nicht zu bedienen. Das spart nicht nur Kosten, sondern schont zugleich die Umwelt. Aber natürlich lassen wir unsere Fahrgäste nicht im Regen stehen. Wer dennoch zur Kerwa bzw. nach Hause mit dem ÖPNV möchte, der kann auf die fünf Rufbuslinien als auch auf die AST-Verkehre und die Bahn zurückgreifen.“

Nähere Informationen zu den Sonderlinien zur Gunzenhäuser Kirchweih inklusive Fahrplan und Ticketpreise erhalten Sie in Kürze unter **www.gunzenhausen-mobil.de**. Näheres zur Kerwa erfahren Sie unter **www.gunzenhausen.info**.

Informationen rund um die Gunzenhäuser Kerwa erhalten Sie unter **www.gunzenhausen.info/kerwaprogramm/** oder per E-Mail an kerwa@gunzenhausen.de.

AKTUELLES

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



TOLLES Ergebnis

893 Radler:innen
241.429 Kilometer
40 Tonnen CO²
eingespart

In diesem Jahr beteiligten sich in der Stadt Gunzenhausen 48 Teams am STADTRADELN-Wettbewerb und damit vier mehr als 2025. Wir freuen uns, dass so viele Bürgerinnen und Bürger aufs Rad gestiegen sind und das Auto stehen gelassen haben.

Eine besondere Rolle übernahm Heidi Röttenbacher als Gunzenhäuser STADTRADELN-Star. Sie verzichtete während des dreiwöchigen Aktionszeitraums vom 5. bis zum 25. Juli freiwillig auf das Auto und setzte im Alltag konsequent auf das Fahrrad. Für sie ist das Zweirad dabei weit mehr als ein Lifestyle-Gerät – vielmehr sieht sie darin ein alltagstaugliches und umweltfreundliches Verkehrsmittel. Mit ihrem Engagement wollte sie dazu beitragen, das Fahrrad noch stärker in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit zu rücken.

2026 nahm die Stadt Gunzenhausen bereits zum 15. Mal am STADTRADELN teil. Dabei wurde die eindrucksvolle Strecke von 241.429 Kilometern von 893 Radlerinnen und Radlern zurückgelegt. 40 Tonnen CO² konnten eingespart werden, ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann.

Das sind 5 Tonnen mehr als im Vorjahr.

Wie bereits in den letzten fünf Jahren hatte das Team „Wormer Radler“ mit insgesamt 32.843 geradelten Kilometern die Nase im Gunzenhäuser Teamranking vorn. Mit Abstand folgt das Team „BRSV Gunzenhausen“ mit 20.737 Kilometern. Das drittplatzierte Team „Sanmina“ erreichte 20.111 Kilometer und lag damit nur knapp hinter dem zweitplatzierten Team.

Begleitet wurde das diesjährige STADTRADELN von mehreren tollen Aktionen, welche die Gunzenhäuser Agenda 21-Gruppe organisiert hatte. So wurden u.a. ein Fahrrad-Aktionstag, entspannte Feierabendtouren und Brezenaktionen veranstaltet. Voraussichtlich am 26. Oktober 2026 soll eine große STADTRADELN-Abschlussveranstaltung in der Stadthalle stattfinden.

Weiterführende Informationen zur Radlstadt Gunzenhausen erhalten Sie auf der Internetseite **www.gunzenhausen.de**. Alles über das STADTRADELN kann auf **www.stadtradeln.de** nachgelesen werden.

12. FRÄNKISCHES

Am 17. und 18. Oktober 2026 kehrt das beliebte Fränkische SEEN. LAND.FISCHERFEST an den Altmühlsee zurück. Bereits zum zwölften Mal widmen wir uns täglich ab 11 Uhr vollumfänglich dem Fränkischen Binnenfisch, einem regionalen Leckerbissen mit Feinschmecker-Fans, weit über die Region Gunzenhausens hinaus.

Wie vom Fischerfest gewohnt, werden

11. KulturHERBST

Gunzenhausen ist eine attraktive Stadt, die für jeden etwas zu bieten hat und auch für jeden etwas bieten möchte. Und das verteilt über das ganze Jahr, angefangen bei der Brauchtumspflege, über die Kleinkunst bis hin zum Großevent. Regelmäßig verwandelt sich das Stadttinnere, also der lebendige Marktplatz, in eine bunte Erlebnismeile für die ganze Familie. Ob Bürgerfest, Kerwa, ja sogar der donnerstägige Wochenmarkt hat mehr Charakter als so manches Volksfest in viel größeren Städten. Und dann gibt's den KulturHerbst, dieses künstlerische Kleinod mit langer Einkaufsnacht. Der hat sich mittlerweile zu einem weit über die Grenzen der Region hinaus bekannten Publikumsmagneten entwickelt. Und das Beste: Der Eintritt zum KulturHerbst ist kostenlos.

Traditionell feiern wir den KulturHerbst in Gunzenhausen zwei bis drei Wochen nach der Kerwa, in diesem Jahr am Samstag, 10. Oktober 2026. Geboten wird einmal mehr ein Kultur-Potpourri mit außergewöhnlichem Bühnenprogramm. Radio 8-Moderator und Kulturpapst Klaus Seeger hat nicht nur ein unfassbar großes Musik- und Varietéwissen, er hat ebenso ein Händchen für die besonderen Eventmomente. So lockt er Jahr für Jahr internationale Künstlerinnen und Künstler nach Gunzenhausen zum KulturHerbst. Viele der Gesichter, die sich dann auf der Bühne tummeln, kennen die Menschen aus dem Fernsehen, aus berühmten Zirkussen oder von anderen Großereignissen.

Am Vormittag des KulturHerbsts findet auf dem Marktplatz traditionell ein buntes Rahmenprogramm statt. Das Geschehen wird auch in diesem Jahr durch zahlreiche Vereins-Infostände, Gastrohighlights oder Mitmacheinheiten bereichert. Für Kinder und Jugendliche wird natürlich ebenfalls wieder einiges geboten sein.

Der KulturHerbst findet heuer bereits zum elften Mal statt. In seiner Urfassung war das Event als eine innovative Hilfestellung für heimische Unternehmen gedacht, doch schnell hat die Veranstaltung ein Eigenleben entwickelt und sich verselbstständigt. Mittlerweile ist der Gunzenhäuser KulturHerbst der kulturelle Sommerausklang im Fränkischen Seenland.

Das vollständige Programm finden Sie schon bald unter kulturherbst.gunzenhausen.de. Bei Fragen zur Veranstaltung können Sie sich gerne an die städtische Tourist Information unter Tel. 09831/508 300 oder per E-Mail an touristik@gunzenhausen.de wenden.



SEEN.LAND.FISCHERFEST

zahlreiche Aussteller zu Gast sein und Produkte rund um das Thema „heimischer Fisch“ zur Schau stellen. Ausgewählte Stände präsentieren sich mit regionalen Handarbeits- und Naturprodukten. Für Kulinarikfreunde wird ebenfalls viel geboten sein. So wird unter anderem heimischer Fisch geräuchert, gegrillt, gebraten und als Chips, Filet oder in der Semmel verkauft. Natürlich gibt's nicht nur Fisch zu essen, auch andere regionale Gerichte werden angeboten. Das SEEN.LAND.FISCHERFEST ist ein Event für die

ganze Familie. So wurde rund um den Binnenfisch ein ansprechendes Kinder- und Jugendprogramm ausgearbeitet. Für musikalische Fischfreunde interessant: Mehrere Gruppen werden für die musikalische Umrahmung eines tollen Fests sorgen.

Mehr Infos:

www.gunzenhausen.info
09831/508 300
touristik@gunzenhausen.de

KOMMUNALE IT-Sicherheit

Die Gunzenhäuser Verwaltung hat vom Landesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (LSI) erneut das Siegel „Kommunale IT-Sicherheit“ verliehen bekommen. Das Siegel gilt als Nachweis der gesetzeskonformen Einführung eines Informationssicherheitskonzeptes nach Bayerischem Digitalgesetz und bestätigt eine Basisabsicherung nach aktuellem Stand der Technik und Rechtslage in Bayern. Die Rezertifizierung setzt die kontinuierliche Weiterentwicklung angewandter IT-Standards und Informationssicherheitskonzepte voraus. In einem erfolgreich absolvierten mehrtägigen IT-Audit konnte die Stadt Gunzenhausen die Einführung des anspruchsvollen IT-Grundschutzprofils „Basis-Absicherung



Kommunalverwaltung“ des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik nachweisen. „Alle Mitarbeitenden, insbesondere aber unsere Stabsstelle IuK wurden durch die positive Bewertung der IT-Auditorin und des LSI für ihr herausragendes Engagement und den großen täglichen Einsatz belohnt“, freut sich Erster Bürgermeister Matthias Hörr. „Unser IT-Leiter Michael Pentza mit seinen Kolleginnen und Kollegen zeigen eindrucksvoll, dass Gefahren aus dem Cyberraum ernst genommen und diesen mit einer Vielfalt von Maßnahmen entgegengewirkt werden. Deshalb freue ich mich sehr über die Verleihung des Siegels und das erfolgreiche Audit. Mit meinen ausgewiesenen Experten stehe ich vollumfänglich hinter den Zielen die „Vertraulichkeit“, die „Integrität“ und die „Verfügbarkeit“ der uns anvertrauten Daten sicherzustellen. Informationssicherheit und Datenschutz sind damit auch wesentliche Grundlagen für eine erfolgreiche Digitalisierung der Verwaltung.“ „So sehr wir uns auch über das Siegel freuen, der Kampf gegen die Schattenseiten der Digitalisierung ist anstrengend und fordert uns immer wieder aufs Neue heraus“, erklärt IuK-Leiter Michael Pentza. „Die Bedrohungslage ist anhaltend hoch und täglich erfahren wir von neuen Angriffen auf IT-Systeme öffentlicher Verwaltungen. Kontinuierliches Engagement ist nötig, um Schaden abzuwenden. Auch wenn es keine 100%ige Sicherheit gibt – die Kolleginnen und Kollegen sind sensibilisiert und nehmen die Sache als Daueraufgabe sehr ernst. Gemeinsam mit meinem exzellenten Team sorgen wir dafür, dass in der Stadt Gunzenhausen Informationssicherheit gelebt wird.“ Erstmals wurde das Siegel „Kommunale IT-Sicherheit“ im Jahr 2019 an Gunzenhausen verliehen. Die Altmühlstadt war damit eine der ersten bayerischen Kommunen überhaupt, die sich über die Auszeichnung freuen durfte. Seitdem ist viel passiert und auch die Technik hat sich außerordentlich rasant entwickelt. „Als Kommune müssen wir weiterhin in die Informationssicherheit investieren. Dazu bin ich froh, dass wir als Beratungsinstanz das LSI im Boot haben und uns jederzeit auf Beratung und Unterstützung verlassen können“, ergänzte Erster Bürgermeister Matthias Hörr.

Bundesfreiwilligendienst in der Bücherei



Du suchst eine sinnvolle Aufgabe, möchtest Neues ausprobieren und dabei wertvolle Erfahrungen sammeln?

Ab 1. Oktober 2026 ist in der Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen wieder eine Stelle im Bundesfreiwilligendienst (BFD) frei – für 11 oder 12 Monate in Vollzeit. Dich erwartet ein abwechslungsreiches Auf-

gabengebiet, viel Kontakt mit Menschen aller Generationen und ein engagiertes Team. Dabei kannst du deine eigenen Talente entdecken, berufliche Erfahrungen sammeln und deine nächsten Schritte planen.

Mehr Informationen:

buecherei.gunzenhausen.de

09831 / 508 320

buecherei@gunzenhausen.de



Foto: Babett Guthmann

VORLESEWETTBEWERB

Die besten Leserinnen und Leser des Vorlesewettbewerbs der Altmühlfrankenschule Gioele Padrenostro, Emely Rammler, Lavinia Herrmann und Kim Klein haben allen Grund stolz zu sein: Sie haben sich gegen die Klassensieger aus allen drei Schulstandorten in Gunzenhausen, Treuchtlingen und Weißenburg durchgesetzt. Großes Lob kam von Organisatorin Petra Lüpfer-Österle und dem Rektor der Altmühlfrankenschule Mathias Schwemmlein für die Erstplatzierten, aber auch für die Leseleistungen der anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Ein selbst ausgewählter und ein fremder Text standen als Aufgaben beim Wettbewerb in der Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen für alle 14 Teilnehmer aus den Klassenstufen zwei bis sechs auf der Liste. Die Klassensieger hatten viel geübt und so war es keine leichte Entscheidung für die Jury die jeweiligen Jahrgangsbesten zu ermitteln. In der Jury dabei waren Thomas Fischer von der Buchhandlung Fischer, Ralf Güntner vom Förderverein der Altmühlfrankenschule und Babett Guthmann vom Team der Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen.

In der zweiten Klasse DFK2 kam Gioele Padrenostro aus Gunzenhausen mit der Wettkampf-Atmosphäre am besten zurecht und stand nach dem Vortrag des Fremdtexes als Sieger in seiner Klassenstufe fest. Emely Rammler

aus Treuchtlingen wurde für ihren flüssigen Vortrag mit dem ersten Platz unter den Drittklässlern belohnt. In der vierten Klasse setzte sich Lavinia Herrmann an die Spitze und beeindruckte durch ihre gute Aussprache.

Schon bei früheren Lesewettbewerben war Kim Klein aus Weißenburg erfolgreich und in der Konkurrenz der fünften und sechsten Klassen schaffte sie es wiederum auf Platz eins. Bei der Siegerehrung gab es neben den Urkunden einen Buchpreis für alle Klassensiegerinnen und Klassensieger. Möglich gemacht hatte dies der Förderverein der Altmühlfrankenschule, vertreten durch Ralf Güntner.

Lesekompetenz und beruflicher Erfolg hängen auch in Zeiten digitaler Informationsquellen eng zusammen. Lesen lernen ist nicht leicht und eigentlich hört man nie auf, das Lesen zu üben, denn in den einzelnen Lesefähigkeitsstufen werden die Sätze länger, mehr Fremdwörter oder unbekannte Namen tauchen auf und die Informationsdichte wird höher. Komplizierte Texte zu verstehen, lernt man nur, wenn man regelmäßig liest. So nimmt auch im Sonderpädagogischen Förderzentrum Weißenburg-Gunzenhausen das Lesen einen hohen Stellenwert ein und der Vorlesewettbewerb als Motivation findet regelmäßig statt.



GÄSTE aus Isle

Es ist eine Freundschaft, die keine Grenzen kennt - sechs gut gelaunte Gäste aus dem französischen Isle wurden am Freitag, 3. Juli 2026, in Gunzenhausen empfangen. Die Stadt im Limousin ist bereits seit Januar 1984 partnerschaftlich mit der Altmühlstadt verbunden. Seitdem finden regelmäßig Austauschtreffen statt, man kennt und schätzt sich, mittlerweile seit mehreren Generationen. In den Jahrzehnten sind tiefe Freundschaften entstanden und jedes Wiedersehen wird zum kleinen Freudenfest. So auch dieses Mal, wo die Besucherinnen und Besucher standesgemäß im Rathaushof vom neuen Ersten Bürgermeister Matthias Hörr, von der Ersten Vorsitzenden des Freundeskreises Isle Anita Dommel und von beteiligten Gastfamilien begrüßt wurden. Im Hintergrund war das Bürgerfest bereits in vollem Gange und so ging es anschließend direkt dorthin.

Am nächsten Tag stand ein Trip ins benachbarte Ellingen auf dem Besuchsprogramm, inklusive ausgiebigen Stadtrundgang und Besichtigung der Residenz. Die imposanten Innenräume zu sehen, ist immer wieder beeindruckend. Bevor es zurück nach Gunzenhausen aufs Bürgerfest ging, lockte das Bierfest bei Fürst Carl.

Der Sonntag galt der deutsch-französischen Beziehungspflege und insbesondere der Austausch mit den Gastfamilien nahm einen größeren Raum ein. Einmal mehr zeigte sich, dass persönliche Begegnungen helfen können, um Sprach- und Kulturbarrrieren zu überwinden. Die Städtepartnerschaft Gunzenhausen-Isle besteht nicht nur auf dem Papier. Sie ist gelebte und erlebte Verständigung über Landes- und Sprachgrenzen hinweg.

Am Montag besuchte die französische Reisegruppe Dinkelsbühl und erlebte auf eigene Faust eine der bekanntlich schönsten Altstädte. Ein wundervoller Tag und perfekter Abschluss des Deutschlandbesuchs. Dienstag ging es nämlich dann schon wieder mit dem ein oder andere Souvenir Richtung „nach Hause“, rund 1000 Kilometer zurück nach Frankreich.

Insgesamt war es ein rundum gelungenes Treffen und die Vorfreude auf das nächste Wiedersehen zur Kirchweih in Gunzenhausen ist groß.

Weiterführende Informationen zur Städtepartnerschaft erhalten Sie unter **www.freundeskreis-isle.de**.

Die „AUTOFREIE WOCHEN“

Freudentag in der Grundschule Süd: Die Klassen 1a und 2b wurden für ihre tollen Ergebnisse bei der Aktion „Autofreie Woche“ mit Tickets für die Freizeitlinie 699 belohnt. Vor kurzem übergab Stefan Dietz, Geschäftsführer der Mobilitäts- und Verkehrs-GmbH (MVG), mehr als 40 Schülerinnen und Schüler – einen Gutschein, mit dem die Kinder einen ganzen Tag lang kostenlos den Brombachsee mit dem Bus erkunden, natürlich inklusive einer Begleitperson.

„Die ‘Autofreie Woche’ ist fester Bestandteil unseres Schuljahrs“, erklärte Rektorin Ingrid Pappler im Rahmen der Übergabe. „Für die Kinder und für die Eltern geht es darum, den Schulweg ohne Auto zu meistern, entweder zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Roller oder mit dem ÖPNV. Die Aktion fördert Bewegung, Gesundheit und stärkt das Umweltbewusstsein.“

2026 nahmen zwölf Grundschulklassen an der Aktion teil und erzielten tolle Ergebnisse. Über die Gutscheingewinner entschied am Ende das Los, denn „unsere Klassen sind unterschiedlich groß, eine Auswertung ist damit schwierig“, ergänzt Ingrid Pappler. „Aufgrund der Chancengleichheit haben wir daher das Los entscheiden lassen und vor allen Grundschulkindern zwei glücklichen Klassen gezogen.“

Doch wie kam es überhaupt zum Kontakt mit der Gunzenhäuser MVG? Geschäftsführer Ste-

fan Dietz hatte von der „Autofreien Woche“ gehört und war von der Aktion begeistert. Er suchte daraufhin das Gespräch mit der Grundschule Süd. „Aktionen wie diese schaffen wichtige Berührungspunkte zwischen der jungen Generation und dem ÖPNV. Wir stecken mitten in der Mobilitätswende und möchten die Akzeptanz für Bus und Bahn stärken. Jetzt belohnen wir die Kinder für ihr tolles Engagement und schenken ihnen einen hoffentlich unvergesslichen Tag am See. Und wann immer sie daran zurückdenken, sie werden sich erinnern, dass sie mit dem Bus dorthin gefahren sind.“

Erster Bürgermeister Matthias Hörr ließ es sich ebenfalls nicht nehmen, bei der Gewinnübergabe anwesend zu sein. Er gratulierte den Kindern und erinnerte daran, dass in „ihrer“ Grundschule Süd viel in Sachen Nachhaltigkeit und Umweltschutz unternommen wird. Außerdem arbeitet die Schulfamilie intensiv mit den Familien an einer Entlastung des Verkehrsaufkommens rund ums Schulgelände. Positives Beispiel ist die längst etablierte und gern genutzte Elternhaltestelle. „Ich freue mich darüber, wenn Kinder möglichst selbstständig den Schulweg bewältigen. Natürlich kann nicht jede Familie aufs Auto verzichten, hierfür gibt es unterschiedliche, oft sehr gute Gründe. Allerdings bedeutet das Auto stehenzulassen immer eine Einsparung von Emissionen. Jeder Verzicht ist aktiver Umweltschutz.“





WEITERE E-CARSHARING-STATION

Das E-Carsharing-Angebot in Gunzenhausen wächst weiter: Seit dem 15. Juni 2026 steht den Bürgerinnen und Bürgern neben der Station in der Lindleinswasenstraße eine weitere E-Carsharing-Station der deer GmbH am Bahnhof zur Verfügung.

Erster Bürgermeister Matthias Hörr freut sich über den Ausbau der Infrastruktur. Dazu lobt er die Zusammenarbeit zwischen deer und der Gunzenhäuser Mobilitäts- und Verkehrs-GmbH (MVG): „Mit der neuen E-Carsharing-Station am Bahnhof setzen wir ein weiteres Zeichen für eine nachhaltige und zukunftsfähige Mobilität in Gunzenhausen. Mich freut, dass der erste Standort an der Lindleinswasenstraße von unseren Bürgerinnen und Bürgern gut angenommen wird. Das bestätigt, dass moderne Mobilitätsangebote in unserer Stadt gefragt sind.“

Auch Stefan Dietz, Geschäftsführer der Mobilitäts- und Verkehrs-GmbH (MVG), hob die Vorteile der Kooperation hervor: „Im Rahmen unserer Zusammenar-

beit mit der deer GmbH profitieren unsere Fahrgäste. Inhaberinnen und Inhaber eines MVG-Abonnements oder des Deutschlandtickets erhalten einmal jährlich einen Gutschein im Wert von 10 Euro für das deer E-Carsharing. Darüber hinaus steht unser Kundencenter allen Interessierten beratend zur Seite.“

Die Nutzung des Carsharing-Angebots ist unkompliziert: Die Buchung erfolgt bequem über die „deer E-Carsharing“-App, mit der das Fahrzeug für den gewünschten Zeitraum reserviert werden kann. Die Registrierung ist kostenlos und erfolgt entweder über die App oder über das Buchungsportal der deer GmbH. Bei Fragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der deer GmbH telefonisch unter 07051 1300-120 sowie per E-Mail an carsharing@deermobility.de zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Thema Mobilität erhalten Sie unter www.gunzenhausen-mobil.de.

Ein neues KINDERKARUSSELL

Lange haben die Unterwurbacher Kinder auf diesen Tag hin gefiebert, nun konnten sie das neue Karussell auf dem Spielplatz nahe der Bahnunterführung endlich in Betrieb nehmen. Vor kurzem wurde das Spielgerät vom Ersten Bürgermeister Matthias Hörr und der Zweiten Bürgermeisterin Bianca Bauer offiziell an die Mädchen und Buben der Evangelischen Kindertagesstätte Spatzennest übergeben. Diese bedankten sich nicht nur mit leuchtenden Augen, sondern auch mit einem tollen Liedvortrag.

Pfarrer Thomas Schwab sprach Segensworte. Eltern hatten Initiative gezeigt und sich über Mittelsfrau Bianca Bauer an das Tiefbauamt der Stadt Gunzenhausen gewandt. Denn bekanntlich kümmert sich dieses um die Spielplätze im Stadtgebiet, prüft beispielsweise die Sicherheit und schaut, was vor Ort benötigt und gebraucht wird. So wie in Unterwurbach ein kleines Karussell, das übrigens durch private Spenderinnen und Spender sowie örtliche Unternehmen finanziert wurde.

Mehr RÜCKSICHTNAHME

Für viele Menschen, etwa ältere Fahrgäste mit Rollator oder Mitfahrende mit körperlichen Einschränkungen, kann das Ein- und Aussteigen in den Bus oder in die Bahn zur Herausforderung werden. Und natürlich, das wird oft vergessen, gilt das ebenso für Personen mit Kinderwagen. „Mit wenig Aufwand und Aufmerksamkeit lässt sich hier aber viel Erleichterung schaffen“, betont der Vorsitzende des Gunzenhäuser Seniorenbeirats Thomas Thill. „Wichtig ist es solidarisch zu sein und Hilfe anzubieten, natürlich ohne sich aufzudrängen. Eine kurze, freundliche Frage wie „Darf ich Ihnen helfen?“ schafft in jeder Situation Klarheit und wahrt daneben die Selbstständigkeit der Betroffenen.“

Besonders bei Menschen mit Rollatoren sollte Hilfe angeboten werden, denn das Überwinden von Bordsteinkanten oder Bahnsteigen kann eine Herausforderung sein. Fachleute raten außerdem dazu, dass Rollatorennutzerinnen und -nutzer rückwärts aussteigen, vor allem um das Sturzrisiko zu reduzieren. Wenn der Bus oder die Bahn unterwegs sind, sollte die Rücksichtnahme nicht aufhören. So können Sitzplätze, vor allem in Türnähe, aktiv angeboten werden. Dazu sollte der Gang in jedem Fall frei bleiben, damit Menschen zügig und sicher ihren Platz erreichen können. Sollte der Bus oder die Bahn nämlich wieder anfahren, besteht Sturzgefahr. „Dazu ist es ein Akt alltäglicher Nächstenliebe, dass Sitzplätze ohne Aufforderung älteren Mitbürgern oder Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung angeboten werden“, ergänzt Thomas Thill.

Kleine Gesten, etwa das Anheben von Rollatoren oder Kinderwagen über Bordsteinkanten sowie das etwas längere Offenhalten von Türen beim Ein- und Aussteigen, erleichtern den Alltag. Ein respektvolles Miteinander im Öffentlichen Nahverkehr beginnt bei jeder und jedem Einzelnen – und macht für viele einen spürbaren Unterschied.



Weiterführende Informationen zum Seniorenbeirat der Stadt Gunzenhausen erhalten Sie unter www.gunzenhausen.de/seniorenbeirat.html oder per E-Mail an seniorenbeirat@gremien.gunzenhausen.de.

Ums Aufstellen kümmerte sich die Stadt Gunzenhausen.

„Liebe Kinder, liebe Eltern – ihr hattet eine tolle Idee“, freute sich Erster Bürgermeister Matthias Hörr, der das neue Kinderkarussell sogleich selbst ausprobierte. Mit auf große Rundfahrt gingen gutgelaunt Bianca Bauer und Ortssprecherin Heidi Röttenbacher. „Ich wünsche euch viel Spaß mit dem neuen Spielgerät. Habt Freude an der Bewegung!“





SWINGING HARMONISTS

Foto: Fotoatelier Braun

BLÄSERQUINTETT MORAGUÈS

Klassikfans aus nah und fern haben große Erwartungen an die Gunzenhäuser Konzertreihe. Denn hier treten internationale Klassikstars auf, wie sie sonst nur auf den großen Weltbühnen zu sehen sind. In dieser Saison finden die Konzerte bereits zum sechsten Mal statt, den Auftakt macht am Sonntag, 11. Oktober 2026, um 19.30 Uhr das mit zahlreichen wichtigen Preisen (u.a. der Choc Le Monde de la Musique und der Diapason d'Or) dekorierte Bläserquintett Moraguès. Nach Gunzenhausen bringen die Musiker Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Antonín Dvorák.

Das Konzert am 11. Oktober 2026 beginnt um 19.30 Uhr. Für Fragen rund um die Gunzenhäuser Konzertreihe stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Kulturbüros und der Tourist Information unter der Telefonnummer 09831/508-300 / -109 oder per E-Mail an **kulturamt@gunzenhausen.de** gerne zur Verfügung. Freundlicherweise wird die Gunzenhäuser Konzertreihe auch in dieser Saison von der Sparkasse Mittelfranken Süd finanziell unterstützt. Außerdem engagieren sich das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst sowie der Bayerische Musikrat.



Foto: Yves Perteau

Ende September sorgen Christoph Potzler und Achim Lauter erneut als Swinging Harmonists in der Stadthalle Gunzenhausen für gute Laune und beste musikalische Unterhaltung. Unter dem vielversprechenden Motto „Wochenend und Sonnenschein“ präsentieren sie am Sonntag, 27. September 2026, um 14.30 Uhr einen beschwingten Nachmittag voller Musik bei Kaffee und Kuchen. Bei der Veranstaltung wird die Stadt Gunzenhausen durch den Seniorenbeirat tatkräftig unterstützt.

Gekonnt widmen sich die Künstler an diesem Nachmittag den beliebt-bekannten Melodien der Comedian Harmonists, darunter befinden sich Hits wie „In der Bar zum Krokodil“ oder die Geschichte vom „Fräulein Helen“. Doch auch wenn während des Auftritts nicht musiziert wird, lohnt es sich zur Bühne zu blicken. So wird Lydia Mühlbauer in gekonnt charmanter Weise durch den Nachmittag führen.

Der kostenlose Zubringerbus wird ebenfalls wieder zur Verfügung gestellt und bedient folgende Haltestellen:
Frickenfelden (Festplatz) 13.39 Uhr / Steinkreuz-

straße 13.40 Uhr / Lerchenstraße 13.41 Uhr / Stuttgarter Straße 13.42 Uhr / Waldstraße 13.43 Uhr / Berufsschule 13.45 Uhr / Zufuhrstraße (Betreutes Wohnen) 13.47 Uhr / Ansbacher Straße (Ecke Alemannenstraße) 13.50 Uhr / Bahnhofstraße (Ärztehaus) 13.52 Uhr / Böhlingerstraße (Parkhaus) 13.53 Uhr / Vierjahreszeitenbrunnen (Burkhardt-von-Seckendorff Heim) 13.54 Uhr / Reutbergstraße 13.55 Uhr / Ehemalige Sparkassenfiliale Südstadt 13.56 Uhr / Reutberg (Paracelsusstraße) 13.57 Uhr / Stadthalle Gunzenhausen 14.00 Uhr.

Nach Ende der Veranstaltung um 17.00 Uhr kehrt der Bus in umgekehrter Reihenfolge.

Für Eintrittskarten einschließlich Kaffee und Kuchen sowie für nähere Informationen können Sie sich gerne an die Mitarbeiterinnen der Tourist Information oder des Kulturbüros unter Tel.: 09831/508 – 300 bzw. -109 sowie per E-Mail an kulturamt@gunzenhausen.de wenden. Tickets sind ebenfalls bei allen bekannten Vorverkaufsstellen oder unter www.reservix.de erhältlich.



Stadthalle
Gunzenhausen

TANZNACHMITTAG

in der Stadthalle Gunzenhausen

2. Halbjahr - 2026:

09. September
28. Oktober
04. November
25. November
09. Dezember



14 - 18 Uhr
Eintritt: 6€



Isle Platz 1, 91710 Gunzenhausen

Tel.: 09831 508340

Mail: stadthalle@gunzenhausen.de



Foto: Dietrich Dettmann

Tom Gerhards Hausmeister Krause ist Kult! Warum das so ist? Naja, weil er typisch deutsche Eigenschaften aufs Korn nimmt, darunter den uns nachgesagten Ordnungssinn, den Dackelkult oder die Vereinsmeierei. Krause ist der Oberspieß vor dem Herrn mit einer Familie an seiner Seite, wie sie jeder von uns irgendwo da draußen kennt. Ist das immer lustig? Natürlich nicht, doch eine fein dosierte Portion „Fremdschämen“ gehört bei der absurden Klischee-Persiflage einfach dazu. Machen Sie sich doch einfach selbst ein Bild, nicht im Fernsehen, sondern Live vor Ort in Gunzenhausen.

sen. Tom Gerhardt eröffnet nämlich am Samstag, 17. Oktober 2026 die 50. Gunzenhäuser Theaterspielzeit.

Einzelkarten für den Theaterabend gibt es im Vorverkauf sowie an der Abendkasse. Das Stück startet um 19.30 Uhr. Für Fragen rund um die Gunzenhäuser Theaterspielzeit, welche diesmal vom Bezirk Mittelfranken unterstützt wird, stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Kulturbüros und der Tourist Information unter der Telefonnummer 09831/508-300 / -109 oder per E-Mail an **kulturamt@gunzenhausen.de** gerne zur Verfügung.

ENTERTAINMENT-LEGENDE!

Sollen die Ignoranten doch behaupten was sie wollen, Peter Alexander war ein Star! Heuer wäre er 100 Jahre alt geworden. Peter Alexander hatte das besondere Etwas, dieses Talent, welches sich gar nicht richtig in Worte fassen lässt. Wenn der Österreicher auftrat, egal ob als Sänger, Moderator oder Schauspieler, im Theater, im Film oder im abendlichen Fernsehprogramm - er sorgte zuverlässig für glückselige Momente und strahlende Gesichter. Im Februar 2011 ist Peter Alexander verstorben, doch seine Fans halten die Erinnerung an ihn hoch. So wie der Entertainer Peter Grimberg, der mit seiner Musikkomödie „Servus Peter“ Hundertausende begeisterte. Nun hat er seine gefeierte Hommage anlässlich des 100. Geburtstags von Peter Alexander weiterentwickelt und präsentiert das Programm „100 Jahre Peter Alexander“. Und das

auch in Gunzenhausen in der Stadthalle, nämlich am 18. Oktober 2026 um 18 Uhr. Grimberg ist wie Alexander Österreicher und sorgt seit mittlerweile zwei Jahrzehnten international für Furore. In der neuen Show dürfen sich die Zuhörerinnen und Zuhörer auf Stunden voller Musik, Sketche und nostalgische Erinnerungen freuen – präsentiert im Stile der legendären Peter Alexander-Shows. Besonderes Highlight: Es werden persönliche Videogrußbotschaften von ehemaligen Weggefährten gezeigt, darunter Stars wie Roberto Blanco, Ralph Siegel und Peter Weck.

Weitere Informationen gibt es im städtischen Kulturbüro unter der Tel.: 09831/508109 oder per E-Mail an **kulturamt@gunzenhausen.de**. Eintrittskarten sind online unter **www.reservix.de** erhältlich.



SCHIFFFAHRT AM ALTMÜHLSEE

In Kooperation mit der Volkshochschule (vhs) Weißenburg-Gunzenhausen und dem Seniorenbeirat der Stadt Gunzenhausen waren interessierte Seniorinnen und Senioren zu einer besonderen Schifffahrt auf dem Altmühlsee eingeladen. Insgesamt 41 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlebten eine stimmungsvolle Rundfahrt, die von musikalischen Beiträgen des Merkendorfers Dietmar Klenk (Schifferklavier, Trompete) begleitet wurde. Stimmungsvoll war auch das gemeinsame Trompetenstück, das er gemeinsam mit Schiffskapitän Herbert Gutmann spielte. Im Anschluss an die Rundfahrt gab Kurt Amslinger spannende Einblicke in die Entstehungsgeschichte des Altmühlsees. Die Flutung des Sees erfolgte bereits im Frühjahr 1985 überraschend schnell – am Karfreitag desselben Jahres war der See bereits vollständig gefüllt. Zeitzeugen berichten, dass sich an diesem Tag über 10.000 Menschen am Seezentrum Muhr einfanden, obwohl die Infrastruktur damals noch kaum vorhanden war. Amslinger schilderte eindrucksvoll seine persönlichen Erinnerungen als Bauernkind und später als vom See betroffener Landwirt. Durch die Flutung verlor seine Familie rund zwei Drittel ihrer Wiesenflächen. Diese lagen zuvor auf fruchtbarem Schwemm-

landboden entlang der Altmühl. Die Bewirtschaftung war oft mühsam, insbesondere durch regelmäßige Sommerhochwasser, die die Heuernte erschwerten. Verdorbenes Heu musste damals häufig verbrannt werden. Auch das damalige Landleben wurde lebendig beschrieben: Kinder sammelten Kiebitzeier und während der Heuernte kamen Bauern aus einem Umkreis von bis zu 20 Kilometern zusammen. In Laubenzedel stauten sich die Gespanne vor dem Gasthaus Karl, wo man sich Zeit für eine Rast nahm und Kontakte pflegte. Nach der Flutung entwickelte sich der Altmühlsee rasch zu einem beliebten Ausflugsziel im Fränkischen Seenland. Amslinger war einer der ersten Seeführer und organisierte unter anderem große Reisegruppen, darunter einen mehrwöchigen Aufenthalt mit rund 1000 Landfrauen aus Niederbayern. Mit den Jahren veränderten sich jedoch die Rahmenbedingungen. 1994 wurde die Durchfahrt zur Langweidmühle eingestellt, was einen wichtigen Bestandteil der Führungen ausmachte. Im selben Jahr gab Amslinger auch seine Milchviehhaltung auf und orientierte sich beruflich neu in der Reisebranche. Der gelungene Ausflug fand schließlich bei Kaffee und Kuchen im AuszeitHaus am Altmühlsee einen gemütlichen Ausklang.



SENIORENFREUNDLICHE UNTERNEHMEN

In der Stadt Gunzenhausen setzen immer mehr Geschäfte auf Qualität, Service und Kundenfreundlichkeit. Ein wichtiger Baustein dafür ist die Zertifizierung als „seniorenfreundliches Unternehmen“, die seit vielen Jahren vom Seniorenbeirat der Stadt in Zusammenarbeit mit der städtischen Wirtschaftsförderung vergeben wird. Ziel der Initiative ist es, den Alltag insbesondere für ältere Menschen, aber auch für Familien und Menschen mit Einschränkungen, zu erleichtern. Geschäfte, Dienstleister und Handwerksbetriebe werden dabei vom Seniorenbeirat anhand eines umfassenden Kriterienkatalogs überprüft. Bewertet werden unter anderem die Barrierefreiheit der Geschäftsräume, die Beleuchtung, Serviceangebote sowie die Hilfsbereitschaft und Kompetenz des Personals.

Die Auszeichnung ist für viele Betriebe ein wichtiges Qualitätsmerkmal. „Das Siegel zeigt den Kundinnen und Kunden, dass ihre Bedürfnisse ernst genommen werden“, betont Thomas Thill, der Vorsitzende des Seniorenbeirats. „Tatsächlich erfreut sich die Zertifizierung großer Beliebtheit. Allein in diesem Jahr sind es 21 Einzelhändler und Dienstleister aus Gunzenhausen. Ein besonderer Dank gilt Heinz Rettlinger vom Seniorenbeirat, dem Beauftragten für die Zertifizierungen.“

Für die teilnehmenden Betriebe bietet das Zertifikat nicht nur einen Imagegewinn, sondern auch konkrete Wettbewerbsvorteile.

Die Prüfung und Zertifizierung sind kostenlos. Neben der Seniorenfreundlichkeit setzt Gunzenhausen auf weitere Qualitätsinitiativen im Einzelhandel. So wurde die Stadt bereits als „Service Q“-Qualitätsstadt ausgezeichnet, bei der Kundenorientierung und Servicequalität im Mittelpunkt stehen. Auch externe Zertifizierungen wie das bayernweite Qualitätssiegel „Top-Geschäft“ unterstreichen die hohe Beratungs- und Servicekompetenz einzelner Betriebe vor Ort.

Die Stadt verfolgt damit ein klares Ziel: Die Attraktivität des Einzelhandels langfristig zu sichern und Gunzenhausen als lebenswerte, kundenfreundliche Einkaufsstadt weiter zu stärken. Übrigens können sich interessierte Unternehmen jederzeit für eine Zertifizierung anmelden und so aktiv zur Qualitätsentwicklung beitragen. Die Kolleginnen aus der Wirtschaftsförderung stehen hierzu unter Tel.: 09831/508131 oder per E-Mail an wifoe@gunzenhausen.de gerne zur Verfügung.

„Mit dem kontinuierlichen Ausbau solcher Initiativen setzt Gunzenhausen ein deutliches Zeichen für gelebte Kundenorientierung. Und stärkt zugleich den Wirtschaftsstandort in der Region“, ergänzt Thomas Thill.

Weiterführende Informationen zum Seniorenbeirat der Stadt Gunzenhausen erhalten Sie unter www.gunzenhausen.de/seniorenbeirat.html oder per E-Mail an seniorenbeirat@gremien.gunzenhausen.de.

Gestalte das COVER des WINTERZEIT-MAGAZINS

Das Stadtmarketing Gunzenhausen lädt alle Kinder und Familien herzlich dazu ein, das Cover des diesjährigen WinterZeit-Magazins mitzugestalten.

So geht's:

Male das Ausmalbild aus und lass deiner Fantasie freien Lauf! Anschließend kannst du dein fertiges Bild per E-Mail oder per Post an das Stadtmarketing schicken.

Einsendemöglichkeiten:

Per E-Mail an: info@stadtmarketing-gunzenhausen.de

Per Post an: Stadtmarketing Gunzenhausen e.V., Marktplatz 23, 91710 Gunzenhausen
Bitte gib bei der Einsendung deinen Vornamen, den Anfangsbuchstaben deines Nachnamens und dein Alter an.

Mit etwas Glück wird dein Kunstwerk Teil des diesjährigen WinterZeit-Magazins!

Datenschutz:

Die Datenschutzinformationen findest du unter: <https://www.ingunzenhausen.de/datenschutz.html>



NEUE Fahrradzählstation

In Schlungenhof, genauer gesagt am Surfer des idyllischen Altmühlsees, ist eine Fahrradzahlstation in Betrieb genommen worden. Optisch wurde das Barometer der vor ca. zwei Jahren installierten Säule an der Gunzenhäuser Altmühlpromenade nachempfunden. So lächelt auch auf dieser Station das 1200 Jahre-Jubläumsmaskottchen „Gunzo“ als Comicfigur vom Fahrrad herunter. Durch die quantitative Erfassung der Zweiräder lässt sich die Nutzung der Radfahrinfrastruktur an dieser Stelle dokumentieren. Die intelligente Station informiert live über Datum, Uhrzeit und das Zweiradaufkommen am aktuellen Tag. Außerdem wird das Gesamtjahresergebnis angezeigt. Wer sich hierüber von zu Hause aus informieren will, der findet alle Daten auch auf der Homepage des Zweckverbands Altmühlsee unter www.altmuehlsee.de. „Die Altmühlsee-Region ist in Verbindung mit der Radstadt Gunzenhausen ein Eldorado für Radfahrende“, betonte Matthias Hörr, Vorsitzender des Zweckverbands Altmühlsee und Erster Bürgermeister der Stadt Gunzenhausen. „Gesteuerter Fahrradtourismus ist nachhaltig, umweltschonend und stärkt das regionale Wirtschaftswachstum. Wir wollen den Trend weiter fördern, den Status quo weiterentwickeln und das Potential voll ausschöpfen. So eine Zählstation liefert verlässliche Zahlen und hilft uns dabei, den Radverkehr in unserer Region gezielt weiterzuentwickeln.“ Die Fahrradzahlstation befindet sich am Rande des einspurigen Uferwegs auf Höhe des Surferzentrums. Ermittelt werden die Daten als transparente Grundlage für Planung, Werbung und die weitere Förderung des Radverkehrs am Altmühlsee. Wobei der See schon jetzt durch ein attraktives Radwegenetz punkten kann. Empfehlenswerte Highlights sind ein rund 13 Kilometer langer, vollständig geteilter Weg um den See und die idyllischen Streckenabschnitte der überregionalen Radwege „Tauber-Altmühltal Radweg“ und „Fränkischer Wasserradweg“. „Der Altmühlsee wurde künstlich erschaffen, steht mittlerweile jedoch wie kein zweites Gewässer in Bayern für lebensbejahende Aspekte wie Ruhe, Entschleunigung und Naturbelassenheit“, ergänzte Daniel Burmann, Geschäftsleiter des Zweckverbands Altmühlsee. „Wer dem

Stress des Alltags entfliehen möchte, der ist bei uns goldrichtig. Das Fahrrad ist der perfekte Begleiter zum See und ein Schlüssel zur Seele, denn es bietet die perfekte Möglichkeit, Naturerlebnis mit Erholung zu verbinden. Ermöglicht wurde das Projekt durch das vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aufgelegte Programm „Regionalbudget für Kleinprojekte“, welches in Mittelfranken vom Amt für Ländliche Entwicklung angeboten wird und das die Hälfte der rund 15000 Euro Kosten übernommen hat.



CEYLONNACHT AN BORD

Es soll Menschen da draußen geben, die denken beim Wort „Ceylon“ zuerst an Schwarztee. Oder wenn sie gerne Grießbrei essen vielleicht auch an Zimt. Ceylon ist aber mehr als das, es ist der frühere Name einer rund 66000 Quadratkilometer großen Insel im Indischen Ozean - heute ist dieses wundervolle Stückchen Erde als Sri Lanka bekannt. Tee und Zimt werden dort angebaut, Sri Lanka hat darüber hinaus aber deutlich mehr zu bieten, z.B. traumhafte Strände, wundervolle Landschaften, begeisternde Menschen, exotische Musik und tolles Essen. Der Zweckverband Altmühlsee ist davon ebenfalls begeistert und veranstaltet am Freitag, 2. Oktober 2026 ab 19 Uhr eine Ceylonnacht auf der MS Altmühlsee. Das Event findet im Rahmen des diesjährigen Erzählfests der Kulturmacherei Gunzenhausen e.V. statt.

Die Inselbezeichnung Sri Lanka stammt übrigens aus dem Sanskrit und bedeutet sinngemäß so viel wie „leuchtende Insel“. Die Lebensfreude steckt also bereits im Namen und ist absolut ansteckend. Überzeugen lassen können Sie sich hiervon am 2. Oktober u.a. durch professionelle, kostümierte Tanzgruppen, welche das besondere Flair und die Emotionen des Landes aufs Schiffdeck transportieren. Dazu gibt es landestypische Musik und natürlich lecker Essen.

Los geht's an der Anlegestelle am Seezentrum Schlungenhof. Eine Mitfahr-Erlebniskarte kostet 42 Euro pro Person inklusive Schifffahrt, Ceylonischem Buffet und Tanzvorführungen. Kartenvorverkauf: Zweckverband Altmühlsee, Marktplatz 25, 91710 Gunzenhausen.

DRACHENFEST am Altmühlsee

Mitten im goldenen Herbst steigt am idyllischen Altmühlsee eine bunte Familienveranstaltung namens „Drachenfest“. Hier geht's für die ganze Familie um die Fliegedrachen, vom Spielzeug bis zum Profigerät. Drachen in die Luft zu hissen, das macht nämlich nicht nur Kindern Spaß. Auch Erwachsene freuen sich über die bunten Flattergeräte. Erlaubt ist traditionell, was fliegt und an der Schnur hängt. In diesem Jahr findet das beliebte Event am Sonntag, den 25. Oktober 2026, am Seezentrum Schlungenhof statt. Von 11 bis 16 Uhr wird der Luftraum neben und über dem Altmühlsee zur Drachenflugzone.

Geboten wird nicht weniger als ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie, mit Info-Ständen, Kinderspaß und toller Live-Musik. So hat beispielsweise der Landesbund für Vogelschutz das Programm „Der Traum vom Fliegen“ im Gepäck. Ausgewiesene Drachenfans und Profiflieger besuchen den Stand von KITE and BIKE, wo vielfältigstes Drachenequipment erworben werden kann usw. usf. Auf dem ganzen Gelände wird viel geboten, Langeweile kommt da nicht auf. Diesmal ist sogar das Surfzentrum in Schlungenhof

mit dabei. Auch dort steigen Drachen-Aktionen zur besten Wind-und-Wetter-Zeit. Und wer bei diesem Rummel eine Pause braucht, der bekommt zur Stärkung kulinarische Schmankerl geboten. Für Fragen rund um das Familien-Drachenfest am Altmühlsee stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zweckverbands Altmühlsee unter Tel. 09831/508 191 oder per E-Mail an info@altmuehlsee.de gerne zur Verfügung.



VERANSTALTUNGSTIPPS

Jeden Donnerstag	8.00 - 13.00 Uhr	Markt	Wochenmarkt	Marktplatz
05.09.26	10:30 Uhr	Konzert	Samstagskonzert am Marktplatz	Marktplatz
05.09.26	19:30 Uhr	Kulturelles	Klaus Karl-Kraus „Kerwa-Gschmarri mit KKK“ - Fränkisches KULT-Kabarett	Stadthalle
06.09.26	11:00 Uhr	Führung	Führung über die Hensoltshöhe	Bethelsaal Stiftung Hensoltshöhe
06.09.26	17:00 Uhr	Führung	Blick über den Altstadttrand	Tourist Information
09.09.26	14:00 Uhr	Kulturelles	Tanznachmittag	Stadthalle
09.09.26	19:00 Uhr	Kulturelles	Schiffahrt zur Gunzenhäuser Kerwa	Seezentrum Schlungenhof
10.09.26	18:00 Uhr	Kulturelles	Kerwabaum - Aufstellen	Zum Schießwasen
11.09.26	10:00 Uhr	Konzert	Sommerklänge	Spitalstraße 21a
11.09.26	19:30 Uhr	Führung	Hopfen und Malz mit Spezialbier-Verkostung	Tourist Information
12.-20.09.26		Kulturelles	Gunzenhäuser Kirchweih 2026	Festplatzgelände
13.09.26	11:00 Uhr	Führung	Führung über die Hensoltshöhe	Bethelsaal Stiftung Hensoltshöhe
14.09.26	10:00 Uhr	Konzert	Sommerklänge	Spitalstraße 21a
19.09.26	13:45 Uhr	Kulturelles	Seen-Informationsfahrt	Bushaltestelle Marktplatz
20.09.26	07:30 Uhr	Markt	Gunzenhäuser Taubenmarkt	Taubenhalle an der B 13
20.09.26	11:00 Uhr	Markt	Nachkirchweihmarkt	Innenstadt
25.09.26	14:00 Uhr	Kulturelles	Römischer Nachmittag	Seezentrum Schlungenhof
26.09.26	10:30 Uhr	Konzert	Samstagskonzert	Marktplatz
26.09.26	12:00 Uhr	Kulturelles	US-Car Treffen	Festplatz zum Schießwasen
27.09.26	14:30 Uhr	Kulturelles	Swinging Harmonists	Stadthalle
02.10.26	19:00 Uhr	Kulturelles	Ceylon Nacht	Seezentrum Schlungenhof
02.10.26	19:30 Uhr	Konzert	Böhmisch-mährisches Musikantentreffen	Stadthalle
02.10.26	20:00 Uhr	Führung	Nachtgiger - Vom weiß- ins Schwarzviertel	Stadtkirche St. Marien
03.10.26	10:30 Uhr	Konzert	Samstagskonzert	Marktplatz
07.10.26	17:00 Uhr	Führung	Gedächtnisorte - Die stille Geschichte Gunzenhausens	Stadtkirche St. Marien
09.10.26	09:00 Uhr	Kulturelles	Charity Run	Marktplatz
09.10.26	19:30 Uhr	Führung	Hopfen und Malz mit Spezialbier-Verkostung	Tourist Information
10.10.26	10:00 Uhr	Kulturelles	KulturHerbst	Innenstadt
10.10.26	10:00 Uhr	Konzert	Samstagskonzert	Marktplatz
10.10.26	10:00 Uhr	Austausch	Sternencafe - Trauern um ein Sternenkind	Leibnitzstraße 2c
10.10.26	19:30 Uhr	Führung	Kostenlose Blasturmführung zum KulturHerbst	Tourist Information
11.10.26	19:30 Uhr	Konzert	Bläserquintett Moraguès	Stadthalle
17. - 18.10.26	11:00 Uhr	Kulturelles	Fränkisches Seenland Fischerfest	Seezentrum Wald
17.10.26	19:30 Uhr	Kulturelles	Hausmeister Krause - Du lebst nur zweimal	Stadthalle
18.10.26	07:30 Uhr	Markt	Gunzenhäuser Taubenmarkt	Taubenhalle an der B 13
18.10.26	10:30 Uhr	Markt	Zahner Trödelmarkt	Festplatz zum Schießwasen
18.10.26	18:00 Uhr	Kulturelles	„Servus, Peter! - 100 Jahre Peter Alexander“	Stadthalle
18.10.26	19:30 Uhr	Konzert	Gospel-Trio JES und Gospelchor Gunzenhausen	Kirchenplatz 11
21.10.26	20:00 Uhr	Kulturelles	Schlager & Spaß mit Andy Borg	Stadthalle

SEPTEMBER/OKTOBER

22.10.26	19:00 Uhr	Konzert	Semino Rossi	Stadthalle
25.10.26	11:00 Uhr	Kulturelles	Familien-Drachenfest	Seezentrum Schlungenhof
25.10.26	11:00 Uhr	Markt	Simon- und Judäimarkt	Innenstadt
28.10.26	14:00 Uhr	Kulturelles	Tanznachmittag	Stadthalle
30.10.26	20:00 Uhr	Kulturelles	Forever Queen	Stadthalle



Gunzenhäuser
KULTUR HERBST

10. Oktober 2026
mit langer Einkaufsnacht
10 bis 23 Uhr

**KASSENBON-GEWINNSPIEL,
LIVE-MUSIK & VIELE WEITERE AKTIONEN**

www.ingunzenhausen.de

Kunst, Varieté, Oldtimer & Shoppen

KIRCHENMUSIK GUNZENHAUSEN Programm Quartal IV - 2026

In der Stadtkirche St. Marien (wenn nicht anders angegeben)

Samstag, 17. Oktober

Orgelfahrt durch die Dekanate Gunzenhausen, Weißenburg und Pappenheim
Ansprechpartner und Anmeldung: Christian Keller
Mit KMD Michael Haag und Micha Haupt

Sonntag, 18. Oktober – 19:30 Uhr

Konzert mit dem Gospel-Trio JES und dem Gospelchor Gunzenhausen
Sigrid Stegbauer, Micha Haupt

Samstag, 14. November – 19:30 Uhr

Konzert mit Querflöte und Orgel
Simon Scharf, Micha Haupt

Samstag, 28. November – 19:30 Uhr

Advents- und Weihnachtskonzert des Posaunenchores Gunzenhausen
Sabine Fischer-Kugler

Sonntag, Vierter Advent, 20. Dezember – 17:00 Uhr

Johann Sebastian Bach – Weihnachtsoratorium, BWV 248
Kantaten I, V und VI
Karten über das Dekanat Gunzenhausen (09831 884860)
Kantorei und Streichorchester Gunzenhausen
Micha Haupt (Leitung)

Silvester, 31. Dezember – 22:00 Uhr

Silvesterkonzert mit Wunschliedern sowie Werken für 2 Trompeten und Orgel
Thomas Pentz und Jan Menhorn (Trompete), Micha Haupt (Orgel)

KURSTERMINE AB SEPTEMBER

Führung Rieter Kirche in Kalbensteinberg

13.09. | 26.09. | 11.10. | 25.10. |

Debattierclub

23.09. | 14.10.

Gitarrenkurs I Verschiedene Levels

ab 01.10.26

Englisch I Verschiedene Level

ab 14.09.26

Französisch I Verschiedene Levels

ab 01.10.26

Italienisch I Verschiedene Levels

ab 21.09.26

Spanisch I Verschiedene Levels

ab 22.09.26

Deutsch als Fremdsprache B2

ab 19.09.26

Arthrose natürlich behandeln

08.09.26

Chaos mit System – Experimentelle Abstraktion

12.09.26 - 13.09.26

Maxi Movers – kreativer Kindertanz mit Elternteil und Kind ab zwei Jahren

17.09.26 - 29.10.26

10 Maßnahmen Demenz vorbeugen

18.09.26

Zumba

18.09.26 - 27.11.26

Studienreise nach Pullman City mit Line Dance

19.09.26

Brotbacktag

19.09.26

Yoga in der Schwangerschaft

22.09.26 - 20.10.26 und 27.10.26 – 01.12.26

MAWIBA® - Pre/Baby/Solo - Hybridkurs – Tanzkonzept mit Beckenbodentraining

22.09.26 - 20.10.26 und 27.10.26 – 01.12.26

Lerne wie Singen deinem Körper gut tut

22.09.26 - 01.12.26

Jin Shin Jyutsu Physio Philosophie

23.09.26 | 29.09.26 – 20.10.26

Natürlich gesund - ein ganzes Frauenleben lang

24.09.26 - 24.09.26

Sozialstaat - Fundament oder Risiko für die Zukunft? - Vortrag

25.09.26

Nähkurs für Anfänger und Fortgeschrittene

25.09.26 - 30.10.26

Auto Basics für Frauen

25.09. | 26.09. | 10.10.

Ballett für erwachsene Anfänger

25.09.26 - 04.12.26

Weisheit im Märchen – Papiertheater

26.09.26

Pasta La Vista - Kochkurs

26.09. | 16.10. | 24.10. |

Tanzkurs für Kinder „Ritmo Spaß“ – für Kinder von 6-10 Jahren

26.09.26 - 19.12.26

Mit Witz und Mut durch Stress und Wut – Workshop für Schulkinder mit Schauspielerin Sabrina Noack

26.09.26 - 12.12.26

Pantomime - Workshop mit Schauspielerin Sabrina Noack

26.09.26 - 12.12.26

The Power of No - Workshop: Grenzen setzen und Burnout vermeiden

26.09.26

Geheimnis Uhlberg - Wanderung im Reich der „Weißen Frau“

27.09.26

Cha Cha – Tanzworkshop

27.09.26

Bewerbungstraining für geflüchtete Menschen

29.09.26

Feldenkrais - Bewusstheit durch Bewegung

29.09.26 - 10.11.26

Warum Franken schon immer bunt war – Musikalische Lesung

30.09.26

Gut informiert im Internet – Politische Inhalte sicher einordnen

30.09.26

Solidarische Landwirtschaft am Wieshof - Hofführung

03.10.

Langsamer Walzer – Tanzworkshop

04.10.26

Art Textur und Struktur – Strukturbilder selbst gestalten

05.10.26

Präventionstraining - Rückenschule

05.10.26 - 14.12.26

Entdeckungsreise Fairer Handel

06.10.26

Flucht & Migration: Was Europa tun müsste

07.10.26

„New bottlings“ – Whisky-Tasting

09.10.26

Innere Stabilität mit KundaDance® und geführter Abschlussmeditation

09.10.26 - 23.10.26

Gedanken bewusster lenken

10.10.26

Semmeln, Fladen und was drauf – Semmeln und Aufstriche

10.10.26

Filmreihe für Frauen - Hidden Figures

12.10.26

Tanz der Fünf Elemente

13.10.26 - 22.12.26

Greift Brüssel durch? Regulierung von sozialen Medien in der EU

14.10.26

Neue Wege nach innen – Achtsamkeit, innere Freude durch Meditation

15.10.26

Ja, ich will! - Crashkurs für deine Hochzeitsplanung

20.10.26 - 28.10.26

Weckruf Burnout – Autorenlesung mit Birgit Stengel

20.10.26

Bonjour Provence - Provenzalische Küche - vollwertig – Kochkurs

21.10.26

Wechseljahrsbeschwerden natürlich behandeln

22.10.26

Geheimnisvolle Unterwelt - Bergbaugeschichte im südlichen Mittelfranken

24.10.26

Faire Schokolade – Luxus oder moralische Verantwortung? – Workshop

25.10.26

Quo vadis, EU? - Eingeklemmt zwischen USA und China – Vortrag

27.10.26

Selbstliebe - Teil 1

31.10.26

Samba

31.10.26

ONLINE-Kurse**Französisch A 2.2 - Online**

06.10.26 - 15.12.26

Kiefer-Balance – Entspannung fängt im Kiefer an - Online

13.10.26



vhs Gunzenhausen
Anmeldung, Informationen
und weitere Termine unter:
09831 881560

NEUSTART FÜR DIE ILE

Die ILE Fränkisches Seenland-Hahnenkamm startet mit einer neuen Umsetzungsbegleitung in die nächste Phase der interkommunalen Zusammenarbeit. Die CIMA Beratung + Management GmbH begleitet künftig die elf Mitgliedsgemeinden Absberg, Auhausen, Gnotzheim, Gunzenhausen, Haundorf, Heidenheim, Muhr am See, Pfofeld, Polsingen, Theilenhofen und Westheim bei der Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Projekte. Personelle Veränderungen gab es nach der Kommunalwahl auch in mehreren Mitgliedsgemeinden. Umso wichtiger war die erste gemeinsame Auftaktsitzung Anfang Juli, bei der sich neue und wiedergewählte Bürgermeister über die zukünftige Ausrichtung der ILE austauschten. Gemein-

sam wurde auf die bisher umgesetzten Projekte zurückgeblickt und darüber beraten, welche Themen und Vorhaben in den kommenden Jahren gemeinsam angegangen werden sollen. Im Rahmen der Sitzung wurde außerdem die neue Vorstandschaft gewählt. Zum Vorsitzenden der ILE wurde Matthias Hörr, Erster Bürgermeister der Stadt Gunzenhausen, gewählt.

Mit der neuen Umsetzungsbegleitung und der neu gewählten Vorstandschaft sollen bestehende Projekte fortgeführt und neue Ideen für die Region entwickelt werden. Ziel der ILE ist es, die Zusammenarbeit der Gemeinden weiter zu stärken und gemeinsam Lösungen für aktuelle Herausforderungen zu erarbeiten.

Jetzt einen von **200** kostenlosen Obstbäumen sichern!

Mit der neuen Obstbaumaktion der **ILE Fränkisches Seenland-Hahnenkamm** werden erstmals **200 kostenlose Obstbäume** an Privatpersonen, Unternehmen und Vereine vergeben. Jeder gepflanzte Baum trägt dazu bei, die Artenvielfalt zu fördern, Lebensräume zu schaffen und unsere Kulturlandschaft langfristig zu erhalten. Bei mehr als 200 Anmeldungen entscheidet das Los. Die Bäume sind mindestens fünf Jahre zu erhalten und zu pflegen.

Jetzt mitmachen:

Einfach den QR-Code scannen, Wunschbaum auswählen und online bestellen. Anmeldeschluss ist der 21. September 2026.



Beteiligte Kommunen:

Absberg, Auhausen, Gnotzheim, Gunzenhausen, Haundorf, Heidenheim, Muhr am See, Pfofeld, Polsingen, Theilenhofen, Westheim

Text und Foto: ILE FSH



REGIONALBUDGET

Das Regionalbudget geht in die nächste Runde: Auch im Jahr 2027 möchte die ILE Fränkisches Seenland-Hahnenkamm wieder engagierte Kleinprojekte unterstützen. Seit dem Jahr 2020 konnten bereits 95 Projekte mit insgesamt rund 670.000 Euro gefördert werden. Ab sofort sucht die Region wieder spannende Projektideen für die Förderrunde 2027. Ein Kleinprojekt im Sinne des Regionalbudgets ist ein Vorhaben mit Bruttokosten zwischen 625 Euro und 20.000 Euro. Antragsberechtigt sind Vereine, Privatpersonen, Unternehmen sowie die Kommunen aus den Mitgliedsgemeinden Absberg, Auhausen, Gnotzheim, Gunzenhausen, Haundorf, Heidenheim, Muhr am See, Pfofeld, Polsingen, Theilenhofen und Westheim. Die entstandenen Bruttoausgaben werden mit bis zu 80 Prozent, maximal jedoch 9.000 Euro, bezuschusst. Förderfähig sind Projekte, die bis spätestens 20. September 2027 vollständig umgesetzt werden können und zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht begonnen wurden. Gefördert werden vielfältige Maßnahmen, die dazu beitragen, den ländlichen Raum als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturraum zu sichern und weiterzuentwickeln.

Für das Regionalbudget stehen der ILE Fränkisches Seenland-Hahnenkamm, vorbehaltlich der Förderzusage durch das Amt für Ländliche

Entwicklung, erneut 100.000 Euro zur Verfügung. 90 Prozent der Fördersumme stammen vom Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken, die restlichen 10 Prozent tragen die elf Mitgliedsgemeinden der ILE. Die Förderanträge müssen bis spätestens 20. Oktober 2026 bei der Verwaltungsgemeinschaft Gunzenhausen postalisch oder per Mail (fsh@cima.de) eingegangen sein. Anschließend werden alle eingereichten Projekte auf ihre Förderfähigkeit geprüft. Die Auswahl erfolgt durch ein Entscheidungsgremium anhand festgelegter Kriterien. Die Projektträger werden im Anschluss über die Entscheidung informiert. Sie haben eine Idee für ein Kleinprojekt? Dann nutzen Sie die Chance und reichen Sie Ihren Antrag ein. Ausführliche Informationen zum Regionalbudget, die Antragsunterlagen sowie eine Übersicht aller bisher geförderten Projekte finden Sie unter www.ile-fsh.de.

Bei Fragen zum Regionalbudget und zur Antragstellung unterstützt Sie unsere Umsetzungsbegleitung (fsh@cima.de).

Text: ILE FSH

Regionalbudget 2027



Bis zu 9.000 Euro
für euer Projekt



Projektidee ab sofort bis
zum **20. Oktober** einreichen



Mehr Infos unter
www.ile-fsh.de



ADFC-FAHRRADKLIMA-TEST

Am **1. September** startet mit dem ADFC-Fahrradklima-Test die größte Befragung von Radfahrerinnen und Radfahrern in Deutschland.

Bis zum 30. November 2026 können Menschen in ganz Deutschland – und damit auch in Bayern – an der Befragung des ADFC-Fahrradklima-Tests (FKT) zur Fahrradfreundlichkeit ihrer Städte und Gemeinden teilnehmen. Am letzten ADFC-Fahrradklima-Test haben deutschlandweit circa 213.000 Menschen teilgenommen – in Bayern waren es rund 32.000 Menschen.

Kinder und Jugendliche im Fokus

Der ADFC-Fahrradklima-Test findet in diesem Jahr zum zwölften Mal statt. Erstmals stehen Kinder und Jugendliche mit einer eigenen Umfrage im Fokus. Es geht um ihre Radfahrgewohnheiten und was sie brauchen, um gut und sicher Rad zu fahren. Insgesamt besteht der ADFC-Fahrradklima-Test aus drei Befragungen: für Erwachsene, für Kinder und Jugendliche sowie für Kommunen.

Zur Befragung kommen Sie online unter **www.fkt.adfc.de**.

Text: Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V.

HEISSBRANDAUSBILDUNG

Vom 17. bis 20. Juni 2026 war der Brandübungscontainer des Landesfeuerwehrverbandes Bayern in der Feuerwehrzentrale Gunzenhausen stationiert. In diesem Zeitraum absolvierten 64 Atemschutzgeräteträger der Feuerwehren aus dem Stadtgebiet Gunzenhausen sowie aus Muhr am See sowie von der Freiwilligen Feuerwehr Dornhausen eine praxisnahe Heißbrandausbildung unter realistischen Einsatzbedingungen. Auch der neue Erste Bürgermeister der Stadt Gunzenhausen, Matthias Hörr, stellte sich der Herausforderung. Unter Anleitung eines speziell ausgebildeten Trainers trainierten die ehrenamtlichen Einsatzkräfte die Brandbekämpfung in geschlossenen Räumen. Dabei herrschten im Brandcontainer realitätsnahe Temperaturen von bis zu rund 600 Grad Celsius im Deckenbereich, was den Ausbildungsbedingungen eines echten Brandereignisses sehr nahekommt. Die Teilnehmer konnten so nicht nur ihr taktisches Vorgehen vertiefen, sondern sich auch von der hohen Leistungsfähigkeit ihrer persönlichen Schutzausrüstung überzeugen.

Die Heißbrandausbildung ist ein zentraler Bestandteil in der Ausbildung von Atemschutzgeräteträgern. Sie vermittelt wichtige Erfahrungen im Umgang mit Hitze, Rauch und Stresssituationen und trägt maßgeblich zur Sicherheit der Einsatzkräfte im Ernstfall bei. Derartige Übungen sind ausschließlich in speziell ausgerüsteten Brandübungscontainern möglich und stellen daher ein besonderes Ausbildungsangebot dar. Ermöglicht wurde diese intensive Ausbildung durch die Förderung des Freistaates Bayern, der damit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des ehrenamtlichen Feuerwehrwesens leistet. Ein besonderer Dank gilt zudem den Arbeitgebern der ehrenamtlichen Einsatzkräfte, die ihre Mitarbeitenden für die Teilnahme an der Ausbildung freigestellt haben, sowie der Stadt Gunzenhausen für die Unterstützung und Bereitstellung der Infrastruktur. Ebenso dem Kreisfeuerwehrverband Weißenburg-Gunzenhausen. Mit dieser Ausbildung wurde ein weiterer wichtiger Schritt zur Sicherstellung einer leistungsfähigen und gut ausgebildeten Feuerwehr in der Region getan.

Text und Foto: Manuel Reuter

WASSERBÜFFEL am Storchentop

Die extensive Beweidung mit Wasserbüffeln am Gunzenhäuser Storchentop hat sich bewährt. Die Tiere sorgen dafür, dass die Flächen offen gehalten werden und sich optimale Bedingungen für seltene Wiesenbrüter entwickeln können.

Die Fläche am Storchentop wurde vor rund 35 Jahren vom Landschaftspflegeverband als Lebensraum für den Storch angelegt. Heute bietet sie zahlreichen Tier- und Pflanzenarten einen wichtigen Rückzugsraum. Durch die Beweidung können die artenreichen Wiesenbestände erhalten und gleichzeitig die Pflege der Flächen nachhaltig gestaltet werden.

Die beteiligten Akteure und auch der Landwirt bitten darum, die Tiere nicht zu füttern und die Weideflächen nicht zu betreten.

Text: Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen



INFORMATIONEN

EHRENAMTLICHE PRÜFER GESUCHT!

Die IHK Nürnberg für Mittelfranken, Geschäftsstelle Ansbach, sucht engagierte Bürgerinnen und Bürger, die junge Menschen auf ihrem Weg in den Beruf begleiten möchten. Als ehrenamtliche Prüferin oder Prüfer für kaufmännische IHK-Berufe unterstützen Sie die duale Ausbildung, bringen Ihre Berufserfahrung ein und profitieren gleichzeitig von neuen Impulsen und einem starken regionalen Netzwerk.

Die Aufgaben sind vielseitig: Sie nehmen mündliche Prüfungen ab, beaufsichtigen schriftliche Prüfungen und bewerten Prüfungs-

leistungen. Der Zeitaufwand liegt je nach Beruf bei etwa ein bis vier Tagen pro Jahr.

Einsatzmöglichkeiten bestehen in Ansbach, Dinkelsbühl, Gunzenhausen und in Weißenburg. Nach Aufnahme in das Ehrenamt erhalten Prüferinnen und Prüfer ein Prüferhandbuch, ein Einführungsseminar und die Möglichkeit zur ersten Hospitation.

Nähere Informationen erhalten Sie unter **ansbach@nuernberg.ihk.de**.

STANDESAMTLICH HEIRATEN

Eheschließungen beim Standesamt Gunzenhausen sind grundsätzlich während der Öffnungszeiten von Montag bis Freitag möglich.

Im Jahr 2026 sind zusätzlich an folgenden Samstagen Trauungen möglich:

05.09.2026	19.09.2026
17.10.2026	21.11.2026
19.12.2026	

Unverbindliche Reservierungen werden vom Standesamt Gunzenhausen entgegengenommen.

Als **Trauorte** in Gunzenhausen stehen das Haus des Gastes und der Sitzungssaal im Rathaus, in Muhr am See das Trauzimmer im Rathaus oder die Begegnungsstätte (Scheune) am Altmühlsee-Informationszentrum sowie in der Zeit von Mai bis Oktober die MS Altmühlsee zur Verfügung.

Weitere Informationen zu den Trauorten können auf der Internetseite der Stadt Gunzenhausen unter www.gunzenhausen.de/trauorte abgerufen werden.

Nähere Informationen gibt es im Standesamt der Stadt Gunzenhausen unter Telefon 09831/508-120 oder 508-121, Marktplatz 23, E-Mail: standesamt@gunzenhausen.de.

Sie möchten Ihre Interessen einbringen, neue Menschen kennenlernen oder sich über Angebote für Seniorinnen und Senioren informieren?

Der Seniorenbeirat der Stadt Gunzenhausen setzt sich für die Belange älterer Menschen ein und gestaltet das Leben in unserer Stadt aktiv mit.

UNSERE THEMEN

-  Lebensqualität im Alter
-  Begegnung und Gemeinschaft
-  Barrierefreiheit und Mobilität
-  Beratung und Unterstützung
-  Kultur, Freizeit und Bildung
-  Interessenvertretung

UNSERE ANGEBOTE

-  Regelmäßige Sprechstunden
-  Informationsveranstaltungen
-  Ausflüge / Aktivitäten
-  Unterstützung
-  Austausch und Vernetzung



Mehr Infos auf
gunzenhausen.de

Mitmachen lohnt sich!



KONTAKT

Ansprechpartner: 09831/508-123
seniorenbeirat@gremien.gunzenhausen.de

*Für ein
Senioren
freundliches
Gunzenhausen*

SENIORENBEIRAT — DER STADT — GUNZENHAUSEN

Aktiv. Engagiert. Gemeinsam.



Stadt
**GUNZEN
HAUSEN**
Seit 1970

RICHTFEST
BURKHARD-VON-
SECKENDORFF HEIM



Foto: Stadtarchiv Gunzenhausen

Seit mittlerweile 675 Jahren kümmert sich die 1351 von Burkhard von Seckendorff gegründete Gunzenhäuser Hospitalstiftung um das Wohl und Wehe kranker sowie pflegebedürftiger Menschen. Das alte Jugendzentrum im Schatten der historischen Spitalkirche war das Pflegeheim, erst Ende der 1960er-Jahre wurde das neu gebaute Burkhard-von-Seckendorff Heim bezogen. Heute wird

die öffentliche Stiftung von der Stadt Gunzenhausen verwaltet und die mittelalterliche Stiftungsidee ist in eine moderne kommunale Sozialinstitution übergegangen. Der ursprüngliche Stiftungszweck bestimmt das Wirken der Verantwortlichen bis heute. 2026 wird die Institution 675 Jahre jung und das soll in unserem Alten- und Pflegeheim gebührend im Rahmen einer Festwoche gefeiert werden.

Ein paar **Highlights**: Die Feierlichkeiten beginnen **am Dienstag, 13. Oktober 2026**, vormittags um 10 Uhr in der Eingangshalle des Alten- und Pflegeheims mit der Eröffnung einer vom Stadtarchiv Gunzenhausen konzipierten Ausstellung zur Stiftungsgeschichte. Historikerin Maria Dechant lässt die ursprüngliche Idee des mittelalterlichen Spitals Revue passieren und erzählt in einem kurzweiligen Vortrag über die Weiterentwicklung der Stiftungsidee bis in die Jetztzeit. Zahlreiche Ehrengäste sind geladen, neben Vertretern aus Politik und Geistlichkeit erwarten wir Nachkommen des Stiftungsgründers aus dem fränkischen Adelsgeschlecht der Seckendorffs.

Am Nachmittag des 13. Oktober wird eine eigens für die Festwoche konzipierte, thematische Führung angeboten. Stadtführerin Karin Elterlein begibt sich auf detektivische Spurensuche in Gunzenhausen und setzt sich mit den steinernen Vermächtnissen aus 675 Jahre Hospitalstiftung auseinander. Begleitet und unterstützt wird sie dabei u.a. von den Auszubildenden der Pflege und Hauswirtschaft des Burkhard-von-Seckendorff Heims.

Am Donnerstag, 15. Oktober 2026, laden die katholische und die evangelische Kirchengemeinde zu einem ökumenischen Gottesdienst in die Spitalkirche ein. Wer es nicht weiß: Im vorderen Schiff der erstmals im 14. Jahrhundert errichteten Kirche befindet sich die letzte Ruhestätte des Spitalgründers und Ritters Burkhard von Seckendorff-Jochsberg. Geplant ist, den Gottesdienst live auf die Stationen und in den Speisesaal des Alten- und Pflegeheims zu übertragen.

Der Samstag, 17. Oktober 2026, steht ganz im Zeichen eines großen Fests. Rund um das Burkhard-von-Seckendorff Heim werden von 13 bis 18 Uhr Tanzvorführungen historischer Vereine stattfinden, dazu Musikanten in mittelalterlicher Kleidung zeitgenössische Stücke spielen. Es gibt Feuerspucker, Stadtpfeifer und und und. Natürlich wird auch an die Kinder gedacht, mit ritterlichen Spielen und vielem mehr.

Aktuell wird noch am Programm gefeilt, das schon bald auf der Homepage des Burkhard-von-Seckendorff Heims unter **bvsh.gunzenhausen.de** abrufbar sein wird.

Charity Run

GUNZEN HAUSEN



Schülerinnen und Schüler laufen für den guten Zweck

09.10.2026

09:00 Uhr
Marktplatz

